

# Wattenwiler POST



2014/1



**Aktueller Veranstaltungskalender 2014**

## Editorial

# LOHNT ES SICH WIRKLICH?

Bunte Schilder kündigten es an. Zum verlockenden Ausverkauf fanden sich Massen in den Läden ein, um ein Schnäppchen zu jagen. Preisreduktionen von 10% bis 80% wurden geboten, zahlreiche Stücke warteten auf eine neue Besitzerin oder einen neuen Besitzer. Plakate in knalligen Farben und mit grossen Buchstaben fanden sich in den Schaufenstern, zahlreiche Werbeflyer in unseren Briefkästen machten die Konsumentinnen und Konsumenten mit den Schlagwörtern Sale, halber Preis, reduziert oder Preissturz auf die Rabattschlacht aufmerksam.

Schnäppchenjagd nennen wir dies in der Umgangssprache. Man bemüht sich um preisgünstige Angebote, wenn man es etwas vornehmer ausdrücken will. Lohnt sich die Schnäppchenjagd wirklich? Sicher ist, dass es den Jagdtrieb in uns weckt. Das Wort Ausverkauf zieht uns magisch an und wir betreten Läden, in denen Schnäppchen angeboten werden viel eher als solche ohne Verlockungen für Preisreduktionen. Dabei habe ich mich selbst schon beobachtet. Ich schaffe mir einen Überblick und verharre dann lange in den Ecken mit der reduzierten Ware, in der stillen Hoffnung, ein Schnäppchen zu finden. Der Laden muss aber nach wie vor ein gediegenes Ambiente haben, die begehrten Verkaufsobjekte sollten schön dargestellt und präsentiert sein, damit ich mich freudvoll auf die Schnäppchenjagd begeben kann. Unordentliche Wühltische und überladene Regale sind mir ein Gräuel. Bei einem solchen Anblick kommt bei mir sofort das Wort Ramschware hoch. Da verfliegt die Freude am «Lädele» innert Sekunden – Schnäppchen hin oder her.

### Glücksgefühle

Dass bei positiven Ereignissen Endorphine, auch Glückshormone genannt, ausgeschüttet werden, wissen wir. So können wir auch davon ausgehen, dass Schnäppchenkäufe durchaus eine positive Sache, wenn vielleicht auch nur sehr kurzfristig, sein können. Die Reduktionen der Preise befriedigen, auch bereits sichtbar bei 10 Prozent Rabatt, unseren Schnäppchenjagdinstinkt und lösen in uns Glücksgefühle aus. Kurzum sie machen uns einfach glücklich. Beobachten Sie mal die zufriedenen lächelnden Gesichter kurz nach der Schnäppchenschlacht. Dabei scheint die Möglichkeit, dass soeben etwas gekauft wurde, was gar nicht nötig war, unwichtig und unwesentlich. Dass diese Art des Glückes von kurzer Dauer sein kann, interessiert auch nicht wirklich.

### Das ganze Jahr

Was ich auch wahrnehme ist, dass der Ausverkauf inzwischen das ganze Jahr stattfindet. Schnäppchenecken sind fast in jedem Laden zu jeder Jahreszeit anzutreffen. Oft staune ich auch, welche horrenden Gewinnmargen sich hinter den Preisschildern verstecken und dann bei den



Reduktionen indirekt sichtbar werden. Da verdienen sich Einige eine goldige Nase mit der Konsumsucht. Wir können immer mehr, teilweise auch günstiger kaufen, aber ob das wirklich zu einer inneren Zufriedenheit führt, glaube ich nicht. Vollgestopft mit Sachen, die gar nicht nötig sind und das Portemonnaie schwer belasten, so dass vor lauter Konsumsucht viele Menschen sogar Schulden in Kauf nehmen. Wohin dies führen würde, ergäbe einen Bericht für sich.

### Suchtgefahr

Was bewegt uns grundsätzlich shoppen zu gehen? Lust, Verlangen nach Veränderungen, Bestätigungen und Anerkennung oder gar Langeweile? Oder ist es die Neugier, Freude oder die Suche nach Euphorie und Spass. Oder gar Frust – dieser Gedanke erscheint mir am Traurigsten, da würde es sich doch mehr lohnen, dem Leben auf eine andere Art und Weise frischen Elan zu verleihen. Besteht eine Suchtgefahr? Ich würde dies sofort bejahen – denn sonst würden die vielen Internetplattformen und die vielen Prospekte und Angebote wohl kaum einen so grossen Absatz finden.

Irgendwie beruhigt es mich zu wissen, dass der günstige Preis nicht immer Oberhand hat und manchmal weniger viel mehr ist. Die anfängliche Frage im Titel lässt sich nicht abschliessend beantworten, JA und NEIN werden sich vermutlich in etwa die Waage halten. In dem Sinn wünsche ich Ihnen viele gefreute Einkaufserlebnisse, sei es mit oder ohne Rabatt.

*Rita Antenen*

# ÖFFNUNGSZEITEN

## GEMEINDEVERWALTUNG

Montag	08.00 – 11.30	14.00 – 17.00
Dienstag	08.00 – 11.30	14.00 – 17.00
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.30	14.00 – <b>18.00</b>
Freitag	08.00 – 11.30	14.00 – <b>16.00</b>

### Unsere Telefonnummern und E-Mail Adressen lauten wie folgt:

Gemeindeverwaltung	033 359 59 11 info@wattenwil.ch
Finanzverwaltung	033 359 59 31 finanzverwaltung@wattenwil.ch
Bauverwaltung	033 359 59 41 info@regiobv.ch
Ausgleichskasse	033 359 59 51 ahv@wattenwil.ch
Sozialdienst	033 359 59 61 sozialdienst@wattenwil.ch
Alimenteninkasso	033 359 59 55 alimente@wattenwil.ch
Wasserversorgung	033 359 59 43
Notfallnummer	in Notfällen, wie Wasserleitungsbrüche

**Internet** [www.wattenwil.ch](http://www.wattenwil.ch)

Mütter- und Väterberatung  
Kanton Bern



### Beratungskreis Thun

Niesenstrasse 1  
3600 Thun

T 033 225 12 12  
F 033 225 12 19  
[www.mvb-be.ch](http://www.mvb-be.ch)

Mo bis Fr 08.00 bis 11.00 Uhr  
telefonisch erreichbar

Die nächste Wattenwiler-Post  
erscheint am 06.05.2014  
**Redaktionsschluss: 01.04.2014**

## Inhalt

### Aus dem Gemeinderat

Jahresrückblick 2013.....	4
Vorstellung Manuel Liechti .....	5
Pressemitteilungen .....	5

### Aus Ressorts und Kommissionen

Neuzuzügerabend und Jungbürgerfeier.....	7
Präsidiales / Finanzen .....	8

### Aus der Verwaltung

Identitätskarte und Schweizer Pass beantragen .....	4
Es stellt sich vor: Rainer Schmid Leiter Soziales .....	8
Steuererklärung 2013.....	9
Tageskarte Gemeinde.....	10
Neuzuzüger/innen .....	11

### Aus der Schule

Neue Regelung Kindergarten.....	11
Fünf Fragen an die Schulleiter des OSZW.....	12
E Schpezialischtin und e Schpezialischt .....	14

### Aus Vereinen und Institutionen

Werkstattkonzert.....	10
Veranstaltungskalender .....	15
Bibliothek Wattenwil .....	16
10 Fragen an... ..	17
Bring- und Holtag .....	18
Spielgruppenbetrieb im «Chefelihuus» .....	19
Velobörse der Pro Velo Gürbetal .....	19
Seniorentanzen .....	20
Die Nathalie Stiftung.....	20
Gürbe Valley Dancers.....	25

### Ehrungen

Käserei Grundbach.....	22
Bronze- + Silbermedaillen.....	22
Anmeldeformular Ehrungen .....	26

### Naturpark

Infos Naturpark.....	22
----------------------	----

### Aus der Bevölkerung

Risiken beim Hausbau .....	23
Der Saloon feiert Geburtstag .....	25

### Wiedereröffnung

Coop Wattenwil.....	24
Schuhe Sigrist.....	24

### Serien

Ortsmuseum, aktuelle Ausstellung .....	27
Wettbewerb .....	27
Witz.....	28

## Aus dem Gemeinderat

# GEMEINDERAT – JAHRESRÜCKBLICK 2013

### Gemeindeversammlungsgeschäfte

- Gemeinderechnung 2012
- Voranschlag 2014
- Jahresbericht Resultateprüfungskommission
- Wahl Rechnungsprüfungsorgan
- Beschlussfassung der Änderungen in der Gemeindeordnung
- Sicherung von bestehenden öffentlichen Wasserleitungen
- Orientierungen und Verschiedenes (u.a. Verkehr im Zentrum / MediCenter / Schulsozialarbeit / Spitex oberes Gürbetal)
- Ehrungen Aeschlimann Heinz / Bieri Christoph / Schwander Florian und Manuel
- Verabschiedung Bähler André (nach über 11 Jahren als Gemeindepräsident)

### Ein Teil wichtiger Gemeinderatsgeschäfte, die abgeschlossen wurden

- Abschluss der neuen Gemeinde- und Verwaltungsorganisation Wattenwil
- Spital Riggisberg; Unterstützung des Initiativ-Komitees
- MediCenter Wattenwil ist definitiv in Planung für 2015
- GU9 (gymnasialer Unterricht); grosses Engagement für die Beibehaltung
- Infozentrum Naturpark Gantrisch; Eröffnung
- Sonnenkollektoren und Fotovoltaikanlagen; Grundsatzentscheid
- Fernwärme für die Gemeindelienschaften Vorgasse 1 und Grundbachstrasse 4
- Betriebswegweiser entlang der Kantonsstrasse; Regelung
- Sicherung von bestehenden öffentlichen Wasser- und Abwasserleitungen
- ÖQV Umsetzung 2013-2015; Kostenbeitrag der Gemeinde
- Feuerwehr; Kredite für Funkgeräte und Brandschutzhosen
- Datenregister für die gesamte Gemeindeverwaltung

- HRM2 (neues Rechnungsmodell); Wattenwil ist Testgemeinde
- IT-Telefonie in der Verwaltung eingeführt
- Mobile Webansicht der Homepage

### Ein Teil wichtiger Gemeinderatsgeschäfte, die weiterlaufen

- Finanzplanung 2014-2018
- Energiestrategie Wattenwil
- Dorfkerntudie Projektgruppe «Verkehr im Zentrum»; Bushaltstellen/Kreisel
- Nutzungskonzept Gemeindelienschaften
- Baureglements-Harmonisierung; Ausarbeitung Musterreglement
- Verkehrssicherheit in Wattenwil generell
- Wasserversorgung Pumpwerk Breitmoos; Rückbau oder andere Nutzung
- Werkhof; Ersatzbeschaffung für Transporter inkl. Anbaugeräten
- Gürbe und Seitenbäche; Hochwasserschutz
- Gürbetaler Höhenweg; Teilstück Riggisberg-Wattenwil Eröffnung 2014
- Gürbe-Jahr 2015
- Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden

### Zahlen Gemeinderat

- 17 Gemeinderatssitzungen und 2 Gemeindeversammlungen (total 52 Stunden, ohne Kommissions- und Ausschusssitzungen)
- 310 GR-Traktanden behandelt (total 273 Seiten im Protokollbuch)
- 515 C-Geschäfte zum Studium und Lesen

### Informationen und Öffentlichkeitsarbeit

- 128 Seiten Wattenwiler-Post
- 14 Pressemitteilungen
- Über 100 amtliche Publikationen im Amtsanzeiger
- die Homepage [www.wattenwil.ch](http://www.wattenwil.ch) wurde X-10'000 Mal besucht

## Aus der Verwaltung

# IDENTITÄTSKARTE UND SCHWEIZER PASS BEANTRAGEN



Sie möchten einen neuen Pass oder eine Identitätskarte beantragen? Sie benötigen dafür einen Termin auf einem unserer Ausweiszentren (z.B. Scheibenstrasse 3, Thun). Bitte vereinbaren Sie diesen über das Callcenter (031 635 40 00) oder über [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch). Ein Onlineantrag verkürzt die Dauer Ihrer Vorsprache im Ausweiszentrum.

## Aus dem Gemeinderat

# VORSTELLUNG MANUEL LIECHTI

## Gemeinderat Ressort Gesellschaft und Kultur seit 01.01.2014

Anstelle des neu gewählten Gemeindepräsidenten Peter Hänni hat per 01.01.2014 Manuel Liechti, FDP, Einsitz genommen im Gemeinderat.

Vorname	Manuel
Name	Liechti
Hobbys	Sport, Lesen und Schreiben, Gamen
Beruf & Arbeitgeber	Gastronomiemitarbeiter, Stade de Suisse Gastro AG Buchhalter, Kobel + Liechti GmbH
Lebensmotto	Lebe dein Leben, denn lebendig kommst Du nicht raus.



Meine ganze Kindheit verbinde ich mit Wattenwil. Ich bin mit Leib und Seele Wattenwiler, mir gefallen viele Eigenschaften unseres Dorfes – die Gürbe und allgemein die Landschaft, der Dorfgeist und die Vielfalt, die hervorragenden Schulen und nicht zuletzt der Wattenwil Märli.

## Aus dem Gemeinderat

# PRESSEMITTEILUNGEN

13.11.2013

### Referendum

Gegen die Ersatzbeschaffung eines Traktors für den Werkhof (u.a. für den Winterdienst) ist das Referendum zustande gekommen.

Der Gemeinderat hatte dem Verpflichtungskredit von Fr. 140'000.00 für einen Allrad-Traktor mit den nötigen Anbaugeräten im September zugestimmt. Wie es die Gemeindeordnung verlangt, werden Ausgabenbeschlüsse zwischen Fr. 100'000.00 bis Fr. 200'000.00 dem fakultativen Referendum unterstellt. Während der öffentlichen Auflage können so dann 5% der Stimmberechtigten durch Unterschrift verlangen, dass das Geschäft der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden muss.

Fristgerecht wurden bei der Gemeindeverwaltung total 204 gültige Unterschriften eingereicht, das Referendum ist somit zustande gekommen.

Der Kredit von Fr. 140'000.00 für die Ersatzbeschaffung eines Traktors kommt nächstes Jahr vor die Gemeindeversammlung.

24.11.2013

### Wahl des Gemeindepräsidenten

Angetretene Kandidaten:

- Hänni Peter, 1957, Projektleiter Erziehungsdirektion, Gässli 2
- Soltermann Jürg, 1962, Selbständiger Unternehmer für Gartenbau und -pflege, Gerbeweg 6



Anzahl in Gemeindeangelegenheiten	
Stimmberechtigte Wattenwiler/innen:	2'076
Total eingegangene Wahlzettel	1'096
Total leere/ungültige Wahlzettel	32
Anzahl gültige Wahlzettel	1'064

Stimmen haben erhalten:

• Hänni Peter	787
• Soltermann Jürg	277
Wahlbeteiligung:	52.79%

Gewählt ist: Hänni Peter

Fortsetzung auf Seite 6

29.11.2013

## Ordentliche Gemeindeversammlung vom 28.11.2013

### 1. Voranschlag 2014; Genehmigung

Total Aufwand	Fr	17'207'390
Total Ertrag	Fr.	16'735'940
Aufwandüberschuss Budget 2014	Fr.	471'450

Die Gebührensätze beim Wasser, Abwasser und Kehricht bleiben unverändert.

Abstimmungen:

Grossmehrheitlich, mit fünf Gegenstimmen, folgt die Gemeindeversammlung dem Antrag des Gemeinderates und genehmigt den Voranschlag 2014 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 471'450 und den folgenden unveränderten Ansätzen:

- Steueranlage 1,79 Einheiten der einfachen Steuer
- Liegenschaftssteuer 1,2 % des amtlichen Wertes

### 2. Gemeindeordnung; Beschlussfassung der Änderungen

Die Vorgaben des Kantons für die Aufgabenerfüllung der Gemeinden und die Notwendigkeit der interkommunalen Zusammenarbeit haben eine Überprüfung der Organisation notwendig gemacht.

Der Gemeinderat hat eine Arbeitsgruppe beauftragt, die Strukturen zu überprüfen und dem Gemeinderat Vorschläge zu unterbreiten. Dabei war darauf zu achten, dass die Aufgaben zwischen Gemeinderat, Kommissionen und Verwaltung so verteilt sind, dass Überlastungen vermieden werden und die Aufgaben stufengerecht und effizient erfüllt werden können.

Abstimmung:

Grossmehrheitlich, mit zehn Gegenstimmen, folgt die Gemeindeversammlung dem Antrag des Gemeinderates und stimmt der geänderten Gemeindeordnung per 01.01.2014 zu.

### 3. Sicherung von bestehenden öffentlichen Wasserleitungen; Beschlussfassung der Überbauungsordnung

Die bestehenden öffentlichen Wasserleitungen (Basis- und Detailerschliessungsleitungen) sind heute in ihrem Bestand nicht geschützt. Die Eigentumsabgrenzungen zwischen öffentlichen Leitungen und Hausanschlüssen sind zwar im Wasserversorgungsreglement beschrieben, aber in keinem Plan verbindlich dargestellt. Um dies für alle verbindlich zu regeln, sieht die kantonale Gesetzgebung vor, diese Leitungen mit den dazugehörigen Erläuterungen in einer Überbauungsordnung (UeO) darzustellen.

Abstimmung:

Grossmehrheitlich, mit zwei Gegenstimmen, stimmt die Gemeindeversammlung der vorliegenden Überbauungsordnung zu, damit diese dem Kantonalen Amt für Wasser und Abfall (AWA) zur Genehmigung unterbreitet werden kann.

### 4. Kreditabrechnung «Erschliessung Kilchweg Süd»; Kenntnisnahme

Die Gemeindeversammlung nimmt von der Kreditabrechnung «Erschliessung Kilchweg Süd» zustimmend Kenntnis.

### 5. Orientierungen / Ehrungen / Verabschiedungen / Verschiedenes

Über folgendes Thema wurde seitens des Gemeinderates orientiert:

- MediCenter
- Schulsozialarbeit
- Spitex oberes Gürbetal
- Ersatzbeschaffung Fahrzeug mit Anbaugeräten

Ehrungen:

- Schwander Florian, Jhg 1998; Silbermedaille an den CH-Meisterschaften
- Schwander Manuel, Jhg 2000; Bronzemedaille an den CH-Meisterschaften

Verabschiedung:

- Bähler André; Verabschiedung als Gemeindepräsident (2002-2013)

Verschiedenes:

Im Traktandum «Verschiedenes» sind aus der Bevölkerung Wortbegehren zum «Bären-Kreisel» und zum «Rain Schulhaus Grundbach». Weiter gratuliert Gegenkandidat Jürg Soltermann offiziell Peter Hänni zur am letzten Wochenende gewonnenen Gemeindepräsidenten-Wahl.

11.12.2013

### Manuel Liechi im Gemeinderat

Anstelle des neu gewählten Gemeindepräsidenten Peter Hänni nimmt Manuel Liechi Einsitz im Gemeinderat. Die FDP Wattenwil hat dem Gemeinderat mitgeteilt, dass der 25-jährige Manuel Liechi, er war an den letzten Gemeinderatswahlen der erste Ersatzkandidat auf der Liste, bereit ist im Gemeinderat Einsitz zu nehmen. Er ersetzt dort Peter Hänni, der neu ab dem 1. Januar als Gemeindepräsident anstelle von André Bähler amtiert.

### Ressort Bildung

Neu übernimmt Elsbeth Krebs-Balmer das Ressort Bildung von Peter Hänni.

Die Ressortverteilung hat folgende Änderungen ergeben. Elsbeth Krebs hat ihr Ressort getauscht und übernimmt neu die Bildung. Das Ressort Kultur, Sport und Landwirtschaft geht an den neuen Gemeinderat Manuel Liechti. Peter Hänni als Gemeindepräsident hat ab Neujahr das Ressort Präsidiales und Finanzen.

#### **Vize-Gemeindepräsidium**

Der Gemeinderat Wattenwil hat Elsbeth Krebs-Balmer (SVP) per 1. Januar als Vize-Gemeindepräsidentin gewählt.

**14.01.2014**

#### **Wattenwil wächst**

Per 31. Dezember 2013 sind in der Gemeinde Wattenwil insgesamt 2'767 Einwohnerinnen und Einwohner angemeldet.

Seitdem die Einwohnerzahl im Jahr 2010 bis auf 2'658 Einwohnerinnen und Einwohner zurückgegangen ist, konnte für die Jahre 2011 bis 2013 jeweils ein kleiner Anstieg erreicht werden. Die Einwohnerzahl ist im Vergleich mit dem Jahr 2010 um total 4.1% angestiegen und erreicht mit insgesamt 2'767 Einwohnerinnen und Einwohner einen neuen Rekord für die Gemeinde Wattenwil.

#### **Mobile Webansicht der Gemeinde Homepage**

Seit dem 1. Januar 2014 wird die Homepage der Gemeinde Wattenwil mit der mobilen Webansicht für alle Smartphones und Tablets optimal dargestellt.

Die mobile Webansicht ist ein zusätzlicher Service der Gemeinde-Homepage und ist speziell für alle Smartphone- und Tablet-Benutzer zugeschnitten. Dank der mobilen Webansicht lässt sich die Homepage der Gemeinde Wattenwil mit einem Smartphone (iPhone, Android, Windows Phone usw.) und Tablet übersichtlich und in angepasster Bildschirmauflösung öffnen. Die Webseite [www.wattenwil.ch](http://www.wattenwil.ch) ist somit modern und für den stark wachsenden Gebrauch von Smartphone- und Tablet-Benutzern, aber auch für die Ansicht mit einem Desktop- oder Laptop Bildschirm optimiert. Zusätzlich bewirkt die mobile Webansicht für sämtliche Smartphones schnellere Ladezeiten.

**24.01.2014**

#### **Finanzkommission komplett**

Richard Schwander ist neu Mitglied der Finanzkommission. Nachdem Manuel Liechti (FDP) per 2014 neu im Gemeinderat Einsitz genommen hat, wurde sein Sitz in der Finanzkommission frei. Der Gemeinderat hat auf Vorschlag der FDP Richard Schwander (parteiunabhängig), von Beruf Buchhalter mit eidgenössischem Fachausweis, gewählt.

#### **Kommission Gesellschaft und Kultur**

Eine neue Kommission mit sechs Mitgliedern.

Mit der Anpassung der Gemeindeordnung Wattenwil per 2014 ist die neue Kommission für Gesellschaft und Kultur entstanden. Folgende sechs Personen wurden vorgeschlagen und vom Gemeinderat gewählt: Gemeinderat Manuel Liechti (FDP), Melanie Mösching (SP), Therese Schär (EVP), Lilian Graf (SVP), Hari-Aebi Denise (parteiunabhängig), Hans Jörg Messmer (FDP).

## **Aus den Ressorts und Kommissionen**

### **RÜCKBLICK**

#### **Neuzuzügerabend und Jungbürgerfeier**

Unter dem Motto «Wattenwiler-Abend 2in1» wurde im Oktober 2013 der Neuzuzügerabend und die Jungbürgerfeier im Feuerwehrmagazin erstmals gemeinsam durchgeführt. Eine beachtliche Anzahl an Gästen folgte der Einladung des Gemeinderates, welche ein äusserst unterhaltsames Abendprogramm versprach. Die «Rondos & Carina Magic Show» versprach Spannung für jung bis alt. Nach der Begrüssung durch Gemeindepräsident André Bähler und einer kurzen Vorstellung der Gemeinde, war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Metzgerei Luginbühl zauberte ein wunderbares Nachtessen auf den Tisch, mit welchem sich jeder Gast bis genug verpflegen konnte. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an Heinrich und das Team der Metzgerei Luginbühl!

Mit raffinierten Tricks und Showeinlagen brachte das Zauberpaar die Gäste zum Staunen. Rege hat man sich darüber unterhalten, wie all diese Tricks wohl funktionieren. Die Lösungen wurden wahrscheinlich von niemandem herausgefunden und vom Zauberpaar selbstverständlich auch nicht preisgegeben!

Nach der unterhaltsamen und witzigen Übergabe der Jungbürgerbriefe durch Rondos und André Bähler, durften ein paar Auserwählte dem Zauberer bei seinen Vorführungen assistieren. Im Anschluss erfreuten sich alle an dem vielfältigen, herrlichen Dessertbuffet. Ein grosses Dankeschön auch den fleissigen Frauen!

Nebst guter Unterhaltung blieb auch genügend Zeit für Gespräche, Gedanken- und Interessenaustausch zwischen Gästen, Behörde und Verwaltung. Es war ein geselliger, kurzweiliger Abend, gespickt mit viel Witz, Humor und Tricks!

*Elsbeth Krebs  
Gemeinderätin Ressort Bildung*

## Aus den Ressorts und Kommissionen

# PRÄSIDIALES / FINANZEN

### Die ersten 30 Tage

Wenn ich diese Zeilen schreibe, habe ich die ersten 30 Tage als Gemeindepräsident hinter mir. Und wenn ich diese ersten 30 Tage in meiner Agenda überfliege, staune ich über die Vielfalt der Themen, mit denen ich mich in dieser Zeit beschäftigt habe:

Da waren zum Beispiel die Nachfolgeplanungen bei Kaderstellen. Es folgten Grussworte zur Eröffnungsfeier des umgebauten Coops und der Wirtschaftsbrunch der Raiffeisen-Bank mit Gewerblern und Politikern aus der Region. Dann stand eine Begehung mit dem Kanton zur Parkplatzsituation bei einem Bauprojekt im Dorfzentrum an. Es gab Gespräche zum geplanten Ärztezentrum und eine Sitzung zu den Schülertransporten. Bereits in diesem Monat fanden Gespräche mit Vertretern von Nachbargemeinden über die bestehenden und allenfalls weiteren Zusammenarbeiten statt. Zu den ersten Eindrücken gehören auch Absprachen zur Kommunikation mit der Nachfolge-Organisation der Stiftung Mettlen-Eggen und ein Treffen zur Situation des FC Wattenwil. Es freut mich, dass dabei auch die Sprechstunde bereits genutzt wurde.

Als Vorbereitung muss ich mir immer ein Bild über die Situation machen über das, was mich erwarten könnte. Dabei bin ich auf eine gut dokumentierte und kompetente Verwaltung angewiesen, auf eine solide politische Einschätzung meiner Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und auf schon geleistete Vorarbeiten in den Kommissionen.

Ich bin beeindruckt, was alles bereits vorhanden ist und was zusammenspielen muss, damit eine Gemeinde funktioniert. Ich bin dankbar, in einem Land zu leben und in einer Gemeinde tätig zu sein, wo das selbstverständlich ist. So selbstverständlich, dass wir uns schon ärgern, wenn einmal etwas nicht auf Anhieb klappt, wenn etwas länger dauert oder wenn ein Fehler passiert.

#### Fazit

In meinen ersten 30 Tagen habe ich erfahren dürfen, dass das Amt des Gemeindepräsidenten wohl eine der vielfältigsten und spannendsten Aufgaben ist, die ich mir vorstellen kann. Und dass ich für diese Aufgaben auf eine gut funktionierende Organisation sowie auf engagierte und kompetente Menschen zählen kann. Das gibt mir die Zuversicht, dass wir die künftigen Aufgaben und die damit verbundenen Herausforderungen ruhig anpacken können und gute Lösungen finden werden – zum Wohle der Wattenwilerinnen und Wattenwiler.

*Peter Hänni*  
Gemeindepräsident Wattenwil

#### Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Die Sprechstunden finden in der Regel am Donnerstag 16.00 bis 18.00 statt. Die Daten sind auf der Webseite publiziert:

[www.wattenwil.ch/politik/gemeindepraesident](http://www.wattenwil.ch/politik/gemeindepraesident)

Anmeldung telefonisch bei der Gemeindeverwaltung (033 359 59 11) oder per Kontaktformular.

## Aus der Verwaltung

# RAINER SCHMID

### Abteilungsleiter Sozialdienst stellt sich vor

Bereits vier Monate arbeite ich nun in Wattenwil als Abteilungsleiter im Sozialdienst. Nun habe ich den Auftrag, mich bei Ihnen, liebe Wattenwilerinnen und Wattenwiler, vorzustellen.



Aufgewachsen bin ich im Kanton Aargau, genauer in Oftringen. Nachdem ich dort die Schulen besucht und eine Gärtnerlehre absolviert habe, zog es mich in die Westschweiz, wo ich zunächst als Gärtner in einem Produktionsbetrieb, später als Arbeitsagoge in einer Berufsausbildungsstätte mit Jugendlichen gearbeitet habe.

In meiner Freizeit engagierte ich mich immer stärker in der Cevi Kinder- und Jugendarbeit, bis ich mein Hobby zum Beruf machen konnte. Als Jugendarbeiter begleitete und unterstützte ich die Cevi Jungscharen im ganzen Kanton Bern und Teilen von Freiburg.

Nach einigen Jahren Praxis, habe ich die Theorie an der Berner Fachhochschule nachgeholt und Soziale Arbeit studiert.

In den Gemeinden am rechten Thunerseeufer machte ich meine ersten Erfahrungen als frisch gebackener Sozialarbeiter. Der Umgang mit Menschen, die Fragestellungen in der Sozialhilfe und im Kindes- und Erwachsenenschutz aber auch die rechtlichen Aspekte im Bereich Sozialversicherungen sind hier meine Herausforderungen.

Fast 16 Jahre sind es geworden, bis ich nun ins Gürbetal gewechselt habe. Als Stellenleiter ist meine Arbeit noch vielfältiger geworden. Nebst der klassischen Sozialarbeit beschäftige ich mich mit strukturellen und organisatorischen Herausforderungen. Wie lässt sich die immer grösser werdende Arbeitsbelastung für mein Team gestalten, so dass genügend Zeit bleibt, sich für einzelne Menschen mit ihrem Schicksal zu kümmern?

Als Teilzeit-Hausmann kenne ich die Nöte und Sorgen von Familien. Dies hilft mir nicht nur im Beruf, sondern ermöglicht mir auch, meine Kinder aufwachsen zu sehen und zu begleiten. Andrin besucht die 8. Klasse, Simea ist in der 6. Klasse. Da ich in Steffisburg als Kirchgemeinderat aktiv bin, verbleibt nicht sehr viel Freizeit. Diese verbringe ich entweder im Garten oder mit dem Rad. Sei es mit dem Mountainbike oder auf dem Rennvelo. Auch für den Arbeitsweg benutze ich meistens das Velo, allerdings ein solches mit Elektrounterstützung.

Von meinem Büropult aus sehe ich zum Grundbach hinauf. Da mir diese Gegend noch unbekannt ist, freue ich mich auf wärmere Tage, um dann mit dem Bike die Trails rund um den Gantrisch zu erkunden.

*Rainer Schmid*  
Abteilungsleiter Sozialdienst

## Aus der Verwaltung

# STEUERERKLÄRUNG 2013

Für das Steuerjahr 2013 wird das letzte Mal die TaxMe-CD zum Erfassen der Steuererklärung 2013 zur Verfügung gestellt.



### TaxMe-CD

Die CD-ROMs zum Ausfüllen der elektronischen Steuererklärung sind ab sofort bei der Finanzverwaltung Wattenwil oder bei den BEKB-Niederlassungen erhältlich.

TaxMe ist eine Anwendung zur elektronischen Erfassung der Veranlagungsdaten für natürliche Personen und steht allen steuerpflichtigen Bürgerinnen und Bürgern des Kantons Bern gratis zur Verfügung. Unter der Bezeichnung TaxMe bietet die Steuerverwaltung des Kantons Bern ihren Steuerpflichtigen Online-Dienste rund um die Steuern an. TaxMe erleichtert Ihnen einerseits das Erstellen einer einwandfreien Steuererklärung und ermöglicht eine unverbindliche Veranlagungseinschätzung unmittelbar nach Abschluss der Steuererklärung. Es besteht zudem die Möglichkeit, dass TaxMe-Programm direkt via Internet herunterzuladen. Für Informationen rund um TaxMe steht Ihnen der Link [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch) zur Verfügung.

### TaxMe-Online

Die Steuererklärung kann online unter [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch) ausgefüllt werden. Für den Einstieg ins TaxMe-Online benötigen Sie Ihre ZPV-Nummer und den ID-Code (Identifikationscode). Diese Daten finden Sie auf dem Deckblatt zur Steuererklärung.

### Künftig TaxMe-Offline statt TaxMe-CD oder noch besser: TaxMe-Online

Die Software auf der CD zur lokalen Installation auf dem Computer ist gleich wie TaxMe-Offline, welches im Internet zum Download zur Verfügung steht. Ein Unterschied: die Offline-Version ist stets aktuell, hingegen wird die CD jeweils schon im November produziert. Deshalb fehlen auf der TaxMe-CD beispielsweise die Valorenverzeichnisse und Fremdwährungskurse.

Für diejenigen, welche ihre Steuererklärung lieber am PC ausfüllen, ohne dass sie während dem Erfassen mit dem Internet verbunden sind, ist es sinnvoll, wenn sie die stets aktuelle Software von TaxMe-Offline lokal auf ihrem Computer speichern. Anschliessend können sie die Steuererklärung offline ausfüllen. Am Schluss alles ausdrucken, unterschreiben und einsenden.

TaxMe-Offline steht seit dem 3. Januar 2014 zur Verfügung auf [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch) > TaxMe-Offline. TaxMe-Online 2013 ist seit Anfang Januar 2014 ebenfalls auf [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch) > TaxMe-Online aufgeschaltet.

## Fragen zur Steuererklärung

Bei Fragen zur Steuererklärung wenden Sie sich entweder an die Finanzverwaltung Wattenwil,  
Telefon 033 359 59 31  
E-Mail [finanzverwaltung@wattenwil.ch](mailto:finanzverwaltung@wattenwil.ch) oder an die Kantonale Steuerverwaltung [www.be.ch/steuern](http://www.be.ch/steuern),  
Telefon 031 633 60 01  
Mo-Fr 8.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 17.00 Uhr

Unter [www.be.ch/steuern](http://www.be.ch/steuern) finden Sie zudem Neuerungen zu der Steuererklärung 2013, Informationen zur Berechnung des Steuerbetrages, Tipps zum Ausfüllen der Steuererklärung, ein Ratgeber zu Steuerbegriffen oder Steuerthemen sowie Informationen zum Thema Steuern bezahlen.

*Finanzverwaltung Wattenwil*

## Vereine und Institutionen WERKSTATTKONZERT

### «con amor»

*von tief traurig, ergreifend, bis lüpfig und frivol  
- und immer mit Liebe – con amor!  
eine Reise in Liedern durch Länder, Sprachen und Zeiten*

Zum zweiten Mal gastierte das Ensemble «con amor» in der Schreinerei von Rudolf Mock und der Erfolg des ersten Konzertes vor drei Jahren machte sich bemerkbar. Die Werkstatt platzte fast aus allen Nähten! Mit viel Charme und «con amor» überzeugten die vier Sängerinnen und Sänger Barbara Künzler (Sopran), Verena Flückiger (Alt), Christoph Lerch (Tenor) und Peter Hänni (Bass) das Publikum von ihrem gesanglichen Können. Mit Songs wie «what a wonderful world» und «blue skies» zauberten die Vier viel Wärme und Licht in die Werkstatt und der triste, regnerische Oktobersonntagabend wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis. Das Apéro mit feinem Zopf aus der Backstube von Erika Jaun und auserlesenen, delikaten Weine vom Weindpot der Familie Schönholzer rundeten den Konzertabend perfekt ab.

*Elsbeth Krebs  
Gemeinderätin*

## Aus der Verwaltung TAGESKARTE GEMEINDE



Die Einwohnergemeinde Wattenwil fördert den öffentlichen Verkehr und will die Vorteile von **täglich vier Tageskarten Gemeinden (Generalabonnement der SBB)** günstig weitergeben. Auf über 18'000 km Strecke der SBB, den meisten Privatbahnen, Postautos, Schifffahrtsgesellschaften, Tram- und Busbetrieben sind die Tageskarten Gemeinde gültig. Mit der Tageskarte Gemeinde kommen Sie einen Tag lang von früh bis spät in den Genuss des unabhängigen Reisens. Die Tageskarte ist zum Preis von Fr. 42.00 erhältlich. Für die Reservation der Karten besteht für die Einwohner der Gemeinde Wattenwil keine Fristenregelung.

Auf unserer Homepage ([www.wattenwil.ch](http://www.wattenwil.ch)) können Sie schnell und bequem die Tageskarten reservieren. Selbstverständlich können Sie die Tageskarte auch telefonisch bei der Finanzverwaltung (Telefon-Nr. 033 359 59 31) oder persönlich am Schalter der Finanzverwaltung bestellen. Die Tageskarte muss spätestens **drei Tage** vor der Benützung am Schalter der Finanzverwaltung abgeholt werden. Nicht abgeholte Tageskarten werden mit einer zusätzlichen Bearbeitungsgebühr von Fr. 10.00 in Rechnung gestellt. Weiter müssen Annullierungen von reservierten, aber noch nicht abgeholten Tageskarten, bis spätestens am 7. Tag vor der Benützung der Finanzverwaltung Wattenwil mitgeteilt werden. Bereits abgeholte und bezahlte Tageskarten können nicht mehr annulliert werden.

### Fehlt Ihnen die Idee für ein passendes Geschenk?

Warum nicht ein Gutschein für eine Tageskarte Gemeinde? Sie können diesen bei uns in der Finanzverwaltung für Fr. 42.00 beziehen. Der Gutscheinempfänger kann ein Abonnement reservieren und dieses mit dem Gutschein bezahlen.

*Finanzverwaltung Wattenwil*

## Aus der Verwaltung

# NEUZUZÜGER/INNEN

Der Gemeinderat heisst die folgenden Neuzuzüger/innen in unserer Gemeinde, die sich innerhalb dem 01.10.2013 und 31.01.2014 bei der Gemeindeverwaltung angemeldet haben, herzlich willkommen. Wir wünschen Ihnen einen guten Start in Wattenwil und hoffen, dass Sie sich in unserem schönen Dorf wohl fühlen.

### *Der Gemeinderat*

Biedermann Selina, Gsangweg 8  
Blaser Michael, Gmeisstrasse 20  
Boss Hans Rudolf, Blumensteinstrasse 40 a  
Brauckhoff Christina, Raineggen 18  
Bruni Selina und Simon, Stockerenstrasse 8  
Bruni Martha, Weiermoosweg 9  
Dähler Walter, Bälliz 3  
Dietrich Sandra, Blumensteinstrasse 1a  
Ernst Marion, Hubelgasse 3  
Hächler Claudia, Blumensteinstrasse 67  
Hadzikalymnios Andreas, Verzinkereiweg 5  
Heise Daniel, Blumensteinstrasse 26  
Hodler Sebastian und Alexandra, Blumensteinstrasse 67  
Hofer Urs und Antoinette, Gsangweg 1  
Inniger Miranda und Adrian, Fröschgasse 18  
Joss Philipp, Gmeisstrasse 1  
Kalbermatter Anja, Bälliz 3  
Kneubühl Martin und Christine, Mettleneggenstrasse 5  
Künzi Ursula, Eyweg 2a  
Lanz Barbara, Nünenenweg 6  
Lüthi Hans, Bernstrasse 1a  
Mariani Alexandra, Burgsteinstrasse 16a  
Marti Beat, Steinerenweg 3  
Messerli Kurt, Bälliz 3  
Neuhaus Marisa, Obere Zelg 4  
Niederhäuser Marcel, Dornereweg 1  
Ogi Christian und Larissa, Gmeisstrasse 11  
Peter Marianne, Steinerenweg 3  
Prankl Peter, Blumensteinstrasse 67  
Prankl Bettina, Blumensteinstrasse 67  
Reber Anja, Blumensteinstrasse 5a  
Schär Doris, Kehr 2  
Schmid Perina Christian und Martina, Stafelalp 1  
Schmutz Johann, Blumensteinstrasse 1a  
Schönmeier Dieter, Gartenweg 3  
Schumacher Daniel, Vordere Weite 3b  
Schütz Florian, Blumensteinstrasse 5 a  
Tellenbach André, Stockerenstrasse 8  
Trachsel Walter, Raineggen 2  
Valsangiacomo Pietra, Grundbachstrasse 1a  
Wilhelm Vreni, Kilchweg 30  
Winterberger Brigitte, Dornereweg 1  
Zbinden Dominik und Jolanda, Mettlengasse 1  
Zysset Simon, Blumensteinstrasse 20

## Aus der Schule

# NEUE REGELUNG

## für den Besuch des Kindergartens ab Sommer 2013

### **Kindergartenobligatorium**

Ab 1. August 2013 ist der zweijährige Kindergarten im Kanton Bern obligatorisch. Der Stichtag für den Eintritt in den Kindergarten wird schrittweise vom 1. Mai auf den 31. Juli verlegt:

- 2013 Stichtag 31. Mai
- 2014 Stichtag 30. Juni
- 2015 Stichtag 31. Juli

### **Blockzeiten**

Die Blockzeiten gelten auch für den zweijährigen Kindergarten am Morgen. Die Kinder besuchen an fünf Vormittagen je Woche während vier Lektionen und zusätzlich an einem Nachmittag während 2 Stunden den Kindergarten.

### **Reduziertes Pensum im ersten Kindergartenjahr**

Die Eltern sind berechtigt, ihr Kind während des ersten Kindergartenjahres den Kindergarten mit reduziertem Pensum besuchen zu lassen. Das Pensum kann höchstens um einen Drittel der angebotenen Unterrichtszeit reduziert werden. Das normale Pensum beträgt 6 Halbtage, somit kann das Pensum um 2 Halbtage reduziert werden. Für die Organisation der Pensumreduktion im Stundenplan ist die Schulleitung zuständig.

### **Verschieben des Kindergarteneintritts**

Die Eltern haben weiter die Möglichkeit, ihr Kind ein Jahr später in das erste Kindergartenjahr eintreten zu lassen. Sie teilen dies der Schulleitung schriftlich mit. Es kann vorgängig mit der Schulleitung ein Gespräch vereinbart werden. Auch bei zurück gestelltem Eintritt in den Kindergarten besucht das Kind regulär zwei Jahre den Kindergarten und tritt somit 1 Jahr später in das 1. Schuljahr der Primarschule über. Grundsätzlich absolvieren die Kinder 11 Schuljahre.

### **Laufbahn und Dauer**

Die Zeit für das Durchlaufen der Volksschule ist im Einzelfall vom Entwicklungsstand der Kinder abhängig. Ausnahmsweise kann sie ein oder höchstens zwei Jahre länger oder kürzer dauern. Die Kinder besuchen den Kindergarten grundsätzlich zwei Jahre und treten anschliessend in das 1. Schuljahr der Primarstufe ein. Aus wichtigen Gründen können die Kinder ein Jahr früher oder später in das 1. Schuljahr übertreten. Ein solcher Entscheid wird in der Regel mit dem Entwicklungs- und Lernstand des Kindes begründet.

*Kindergarten- und Primarschulkommission  
Schulleitung*

## Aus der Schule

# FÜNF FRAGEN AN DIE SCHULLEITER DES OSZW

In dieser Ausgabe möchte ich die Schulleitung des Oberstufenzentrums Wattenwil der Leserschaft etwas näher bringen. Urs Kaufmann (*Bild links*) und Hansjürg Stoll (*Bild rechts*) sind verantwortlich für ein Lehrerteam und die gesamten Schülerinnen und Schüler der Oberstufe. Kein Tag gleicht dem anderen. Die jeweiligen Semester sind gespickt mit grossen Herausforderungen. Eine spannende Arbeit, spannende Begegnungen, eine spannende Zukunft und spannende Antworten auf meine Fragen!

### **Seit wann übst Du das Amt als Schulleiter aus und was beinhaltet Dein Aufgabengebiet?**

**UK:** Ich bin 1999 als stellvertretender Schulleiter von Peter Hänni ins Amt eingestiegen. 2004 habe ich ihn dann als Schulleiter abgelöst. Am Oberstufenzentrum verfügen wir im Moment über rund 70% Leitung. Mein Leitungspensum beträgt dabei im Moment rund 45%. Daneben unterrichte ich Mathematik und NMM. Neben den Führungsaufgaben (Personalführung, Pädagogische Leitung, Administration und Organisation) sind in den letzten Jahren auch die Öffentlichkeitsarbeit und die engere Verknüpfung in die übrigen öffentlichen Aufgaben der Gemeinde wichtig geworden. Daher nehme ich seit drei Jahren an den regelmässigen Sitzungen der Abteilungsleitenden der Gemeindeverwaltung teil und kann so die Anliegen der Schule direkt einbringen. Ich bin überzeugt, dass diese Veränderung letztendlich der gesamten Bevölkerung zugute kommt.

**HJS:** Seit zehn Jahren arbeite ich zu ca. 25% in der Schulleitung. Ich arbeite vor allem im Hintergrund an längerfristigen Projekten wie z.B. Informatik-Neubeschaffung, Website, Weiterbildung, Qualitätssicherung und führe dazu viele Mitarbeitergespräche. Daneben unterrichte ich an zwei Klassen mit Hauptgewicht NMM, Math und Sport. Als Praktikumslehrperson betreue ich Studierende der PHBern. Als SWISE (Swiss Science Education) Lehrperson beschäftige ich mich mit der Weiterentwicklung des naturwissenschaftlich-technischen Unterrichts. Ziel des Projekts ist es, wieder mehr Jugendliche für technische Berufe zu begeistern.

### **Wenn es nicht der Lehrerberuf wäre, in welche Richtung hätten Dich Deine beruflichen Ambitionen auch führen können?**

**UK:** In meiner Berufswahlzeit habe ich mehrmals während der Ferien dem Förster im Grauholzswald bei Bolligen - wo ich aufgewachsen bin - geholfen. Ich verrichte auch sehr gerne Gartenarbeit, heute vor allem zum Ausgleich. Der Beruf als Gärtner oder Förster hat mich damals sehr interessiert. An Stelle Kinder zu «hegen» könnte es also

gut sein, dass ich in Wald und Flur Pflanzen hegen und pflegen würde. Ich schätze aber die Zusammenarbeit mit Menschen sehr und möchte sie nicht missen.

**HJS:** Als Sohn eines mehrfachen Schweizermeisters im Skispringen, wohnhaft neben der 1. Trockensprungschanze der Schweiz, war meine Karriere als Skispringer eigentlich vorgegeben. Walter Steiner und Hans Schmid wohnten während der Sommerspringen in Rüscheegg bei uns und waren meine Helden. Schnell zeigten sich bei mir die negativen Seiten des Spitzensports und mir wurde klar, dass mein Körper den Belastungen nicht standhalten würde. Dann wollte ich Meeresforscher bei Jacques-Yves Cousteau auf der Calypso werden. Meine Eltern und der Berufsberater verzweifelten und ich musste mich entscheiden zwischen Lehrer und Gärtner. Ich entschied mich fürs erste und hege und pflege seither Jugendliche.

### **Nach dem 9. Schuljahr verlassen die Schülerinnen und Schüler das OSZW. Werden nach der Schulzeit die Kontakte zu den Ehemaligen gepflegt?**

**UK:** Der Verein Oberstufenzentrum Wattenwil pflegt genau diesen Kontakt seit Jahrzehnten. Durch die gesellschaftlichen Veränderungen in den letzten Jahren ist dies aber keineswegs einfacher geworden. Seit Jahren versucht der Vorstand daher, neue Wege zu erschliessen um einen Austausch über die Schulzeit hinaus zu ermöglichen. Die Schulleitung kann im offiziellen Mitteilungsblatt des Vereins «dem Blettli» in einem kurzen Jahresrückblick über die heutige Schule informieren.

Einige Lehrpersonen der Oberstufe selber haben vor einigen Jahren damit begonnen, ehemalige Schülerinnen und Schüler etwa ein Jahr nach ihrem Austritt zu ihrem Einstieg in die Berufswelt zu befragen. Dabei geht es vor allem darum zu überprüfen, ob die schulischen Grundlagen für einen guten Einstieg in weiterführende Bildungsgänge an unserer Schule gelegt wurden. Selbstverständlich freuen wir uns immer wieder, auch später mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern in ganz anderen Lebenssituationen in Kontakt zu kommen.

**HJS:** Als Berufsanfänger bekam ich die Aufgabe zugeteilt, Realschüler aus verschiedenen Klassen in die Sekundarschule Wattenwil einzugliedern. Die Aufgabe überforderte mich, da viele Schüler einen grossen Rucksack mit negativen Schulerfahrungen mitbrachten und der «Jordan» zwischen der Primarschule und der Sekundarschule noch breit war. Ich konnte mich nur behaupten, indem ich sehr streng und manchmal zu laut war. Nach der Schulzeit wurden sie nie befragt, da man an so was damals gar nicht dachte.

Heute verfügen wir mit iqes-online über ein hervorragendes Werkzeug, um die Ehemaligen nach ihrem Ein-



stieg in die Berufswelt zu befragen. Im Gegensatz zu früher kommen heute wöchentlich Ehemalige ins Lehrzimmer oder machen einen Schulbesuch. Es freut mich auch immer, wenn mich Ehemalige im Dorf ansprechen.

**Gibt es Augenblicke, wo man das Wort «Schule» weder hören, sehen oder gar schreiben mag?**

**UK:** Da kann ich ehrlich und ohne zu flunkern sagen: eigentlich nein! Das heisst keineswegs, dass ich 24 Stunden, 365 Tage im Jahr für die Schule lebe. Selbstverständlich muss ich abschalten können. Selbstverständlich ärgere ich mich im Moment auch darüber, dass kantonal die Rahmenbedingungen zunehmend verschlechtert werden. Ich liebe aber meinen Beruf durch seine Vielfältigkeit und seine Gestaltungsmöglichkeiten nach fast dreissig Jahren immer noch sehr und werde auch in Zukunft mithelfen, für die Kinder an der Schule Wattenwil möglichst gute Lösungen zu finden.

**HJS:** Ja, wenn ich an Weihnachten von Verwandten als Vertreter aller Schweizer-Schulen Kritik einstecken muss. Ja, wenn ich miterleben muss, wie sogenannte Sparpakete geschnürt werden, die am Schluss sehr teuer werden. Nein, sonst eigentlich nie, da für mich die Schule ein wichtiger Teil meines Lebens ist.

**Oscar Fingal O' Flahertie Wills Wilde (1854 - 1900) war ein irischer Schriftsteller. Eines seiner Zitate lautet: «Es ist so leicht, andere, und so schwierig, sich selbst zu belehren.» Was geht Dir bei diesem Zitat spontan durch den Kopf?**

**UK:** Spontan wird verlangt! Das ist nicht eine meiner grössten Stärken.

Dieses Zitat hat für das Zusammenleben von Menschen grosse Richtigkeit. Gerade aber in unserem Beruf wird man täglich mit Fehlern konfrontiert. Täglich «belehrt» man. Eine gute Fehlerkultur ist dabei sicher ein wichtiger Aspekt. Eingeschliffene eigene Verhaltensweisen zu hinterfragen ist tatsächlich meist anspruchsvoller, als Anderen Fehler oder Unzulänglichkeiten anzukreiden. Getreu der Redewendung: «Den Splitter im fremden Auge, aber nicht den Balken im eigenen sehen».

**HJS:** Belehrungen sind immer negativ und bewirken höchstens das Gegenteil. Das ist als Lehrer nicht einfach zu ertragen. Mein Leitspruch für den Unterricht heisst immer noch: «Lehrer, hilf mir, dass ich es selber entdecken darf!» Die neuste Gehirnforschung unterstützt diese These. Das Problem ist nur, dass das sehr lange dauern kann und uns heute die Zeit wegläuft. Belehrungen von Menschen wie Gandhi und Mandela würde ich mit Wonne entgegen nehmen, bei anderen wende ich meistens die Stop-Regel an.

#### **Herzlichen Dank**

Ein herzliches Dankeschön für die abwechslungsreichen Antworten. Ich wünsche Euch weiterhin viel Freude als Schulleiter, im Lehrerberuf sowie Privat!

*Rita Antenen*

## Aus der Schule

# E SCHPEZIALISCHTIN UND E SCHPEZIALISCHT

Eine Spezialistin oder ein Spezialist auf einem Gebiet zu sein, zeigen zu können, was man besonders gut kann und weiss, macht grossen Spass. Nicht nur für die Spezialisten sondern auch für die, welche über ein Gebiet mehr erfahren möchten. Die 4. Klasse von Sophie Hofmann und Marianne Egli sind im vergangenen August / September in die Rollen einer Spezialistin und eines Spezialisten geschlüpft. Sie haben ihre Mitschülerinnen und Mitschüler aber auch ihre Lehrerinnen in eine Welt mitgenommen, die sich in keinem Lehrbuch so wiederfindet. Schullektionen die vom bleibenden Wert sind und nicht vergessen werden.



Zu Beginn des Anlasses versammelte sich die gesamte Kinderschar vor den zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besuchern. Mit Gesang begrüsst die Gruppe zuerst in Englisch – dann in Schweizerdeutsch. Ansteckend dabei war wohl das herzliche Lachen eines Mädchens, das damit die Anderen ansteckte und sogar die vielen ZuhörerInnen zum Schmunzeln brachte.

### Spezialisten in verschiedenen Sachen

Die Passion von Linus ist der Gäggersteg. Er erklärte eindrücklich seinen Mitschülern die Natur. Elora zeigte die Entstehung von Fensterbildern und man fertigte in ihrem Workshop kleine Kunstwerke. Marco erzählte den Mitschülern von seinem Zwergkaninchen Stella. Was es liebt und wie sein Leben ist. Bettina ist ein Klettertalent und brachte diesen anspruchsvollen Sport den Kindern näher. Céline ist eine Meisterin der feinen Salatsaucen und gibt gleich einige Kochratschläge weiter. Ob dies mal ihr Beruf werden könnte? Gabriel ist ein guter Fussballer - so bereitet es ihm grosses Vergnügen, den Kindern

die Welt des runden Leders näher zu bringen. Shellys Kraftübungen sind für alle eine grosse Herausforderung. Davids Spezialität ist Bagger fahren. Dass das gar nicht so einfach ist, merkten seine Schulkollegen beim Versuchen. Stelzen laufen mit Salomé, da braucht es Talent und viel Übung. Jürg tritt, wenn er so weiter im Sägemehl übt, in die Fusstapfen der grossen Schwinger. Dass nur konsequentes Training dabei hilft, haben seine Schulkameraden schon bald bemerkt. Danja ermöglichte ihren Mitschülerinnen und Mitschülern die Bauernhoftiere kennenzulernen. Was fressen sie und wie werden sie gepflegt. Jonas verzauberte seine Kameraden mit raffinierten Zaubertricks. Jasmin glänzte mit einer Art Versteckspiel, das sich Pfliard nennt. Servietten falten, darin ist Pascal Meister. Geduldig erklärt er seiner Klasse, wie man das macht. Magie ist das Zauberwort für Rebekka. Konzentriert arbeitet sie mit Tricks. Noel ist ein Sprinter. Ob er der nächste Usain Bolt sein wird? Juline fasziniert die Klasse mit Origami – eine spezielle Faltkunst. Robin erklärt spannend den Ursprung von Graffiti, zeigt wie es geht und alle üben sich darin. Eine Flugshow der besonderen Art zeigt Pascal – dies braucht enorm viel Finger-spitzengefühl. Philine präsentiert, wie man mit grossem Spass superfeine Omeletten zubereiten kann. Dass diese gemundet haben müssen, davon kann man ausgehen. Und zu guter Letzt veranschaulicht Markus einen traditionellen Sport, das Hornussen. Zuerst gab es Erklärungen und dann wurde auf dem Platz geübt.

Für mich waren die kleinen Spezialistinnen und Spezialisten ganz gross und ich bin sehr überzeugt, dass es nicht nur mir so ergangen ist!

*Rita Antenen*

# Vereine und Institutionen

## VERANSTALTUNGSKALENDER



### 2014

#### März

- 8./9. Männerchor Wattenwil  
Konzert und Theater  
Mehrzweckgebäude Hagen
19. Frauenverein Seniorentanz  
Feuerwehrgebäude
- 29./30. Jodlerklub Blumenstein  
Konzert und Theater  
Mehrzweckgebäude Hagen

#### April

1. **Eingabeschluss Wattenwiler-Post**
5. Jodlerklub Blumenstein  
Konzert und Theater  
Mehrzweckgebäude Hagen
- 12./13. Frauenverein Wattenwil  
Bring- und Holtag  
Mehrzweckgebäude Hagen
13. Samariterzmorge  
Mehrzweckhalle Burgstein
16. Frauenverein Seniorentanz  
Feuerwehrgebäude
20. Kirche Ostergottesdienst
26. Turnverein Wattenwil  
Spaghettiplausch  
Mehrzweckgebäude Hagen
- 26./27. Grundbachschützen  
Stafelalpschiessen

#### Mai

- 2./3. Musikgesellschaft Blumenstein  
Frühlingskonzert  
Mehrzweckgebäude Hagen
4. Trachtengruppe Wattenwil  
Zwirbele  
Restaurant Bären
12. Bürgergemeindeversammlung
21. Frauenverein Seniorentanz  
Feuerwehrgebäude
21. **Gemeindeversammlung  
Aula Hagen**
29. Bubenschwingen  
Areal Hagen
29. Modellfluggruppe  
Möntschelencup mit Schweizer-  
meisterschaft  
RCS-Hang

- 30./31. Fussballclub Wattenwil  
Maiball  
Mehrzweckgebäude Hagen
- 30./31. Schützengesellschaft Mettlen  
Eidgenössisches Feldschiessen

#### Juni

1. Schützengesellschaft Mettlen  
Eidgenössisches Feldschiessen
1. Kirche Konfirmationen
7. Hornusser-Gesellschaft Wattenwil  
18. Volkshornusset
8. Kirche Konfirmationen
8. Kleintierfreunde oberes Gürbetal  
Jungtierschau  
Mehrzweckgebäude Hagen
18. Frauenverein Seniorentanz  
Feuerwehrgebäude
18. Gemeindeverwaltung  
Schnuppernachmittag
20. Fussballclub Wattenwil und Schule  
WM-Fussballturnier  
Sportplatz
21. **Fête de la Musique**  
Fussballclub Wattenwil  
Sponsorenlauf  
Sportplatz
22. Musikgesellschaft Wattenwil  
Kantonales Musikfest  
Aarwangen

#### Juli

- 5./6. Musikgesellschaft Wattenwil  
Gürbewaldchilbi

#### August

1. Skiclub Brunch  
Mehrzweckgebäude Hagen
1. **Bundesfeier  
Mehrzweckgebäude Hagen**
5. **Eingabeschluss Wattenwiler-Post**
17. **8. Wattenwil-Marsch**
27. Frauenverein Seniorentanz  
Feuerwehrgebäude

# Vereine und Institutionen

## BIBLIOTHEK WATTENWIL



### Altes und Neues aus der Bibliothek

Unsere Bibliothek darf wiederum auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Höhepunkt im 2013 war zweifellos das fröhliche Fest zum 10-jährigen Jubiläum im Schulhaus Hagen (in der letzten Ausgabe der Wattenwiler Post erschien dazu ein ausführlicher Bericht).

Genau genommen konnte die «Biblere» an jenem sonnigen Augusttag aber noch einen weiteren runden Geburtstag feiern, nämlich sage und schreibe den hundertundzehnten! Bereits 1903 gründete der damalige gemeinnützige Verein die «Volksbibliothek Wattenwil».



An unsere betagten und pflegebedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürger im Alters- und Pflegeheim haben wir ebenfalls gedacht: in Absprache mit der Heimleitung wollen wir dort eine kleine, aber feine «Filiale» mit einer bunten Auswahl an Lektüre und Hörbüchern einrichten, verbunden mit einem regelmässigen Bring- und Hol-dienst.

Und natürlich werden wir wie immer viele neue spannende, lustige, ergreifende, informative Bücher, Filme, CDs und Comics für Sie anschaffen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

*Das Bibliotheksteam: Brigitte Kastens, Gertrud Kümmerli, Ernst Müller, Barbara Talmon, Agatha Leuthold, Brigitte Baker*

### Ein Büchlein aus der Bibliothek über die Bibliothek

Über die Anfänge der hiesigen Lesezunft, als die Bücher noch in braunes Packpapier eingeschlagen in einem Schrank im Dorfschulhaus verwahrt wurden, bis hin zur modernen Selbstaussleihe im «Chefeli» erschien 2003 ein ansprechendes Büchlein. Rosmarie und Peter Blaser sowie Katharina Jaun schildern darin auf kurzweilige, amüsante Art ein interessantes Kapitel der Wattenwiler Ortsgeschichte.

Wer gerne in diesen Anekdoten und Erinnerungen an vergangene Zeiten schmökern möchte, erhält in der Bibliothek ein Exemplar der reich bebilderten Festschrift als herzliches Dankeschön für die Wertschätzung, die unserem Beitrag zum Gemeindeleben seit jeher von allen Seiten entgegengebracht wird – eine Wertschätzung, die sich u.a. in den bis zu 2500 ausgeliehenen Medien pro Monat zeigt.

### Im Laufe des Jahres

Eine weitere, diesmal süsse Überraschung für die treue Kundschaft gibt es dann vom 23. bis 26. April 2014 anlässlich des in dieser Zeit stattfindenden «Welttages des Buches».

Darüber hinaus dürfen sich die Kinder aus nah und fern schon jetzt wieder auf ihre geliebte Erzählnacht im November freuen.



### Öffnungszeiten

- Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr
- Mittwoch 11.45 bis 12.45 Uhr
- Donnerstag 16.00 bis 20.00 Uhr
- Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Während den Schulferien ist die Bibliothek wie folgt geöffnet:

- Donnerstag 18.00 bis 20.00 Uhr
- Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

### Abonnementspreise

**Bücher/Hörbücher** Fr. 30.00 (gültig 1 Jahr)  
Anzahl Medien unbeschränkt  
Ausleihfrist 4 Wochen  
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre lesen gratis

**Medienkarte** Fr. 20.00  
berechtigt zur Ausleihe  
von 10 Medien

- Videos/DVDs: Ausleihfrist 10 Tage
- CD-ROM: Ausleihfrist 4 Wochen

## Wissenswertes

# 10 FRAGEN AN...

## Monika Rhyn, Vizepräsidentin des Skiclub Gurnigel

Im vergangenen November hat Monika Rhyn als Vizepräsidentin bis auf Weiteres die Leitung des Skiclub Gurnigel übernommen, da der Präsident Fritz von Niederhäusern nach 10jähriger Tätigkeit aus zeitlichen Gründen zurückgetreten ist. Das Amt des Präsidenten ist zurzeit vakant. Monika Rhyn wohnt in Blumenstein; sie und ihre Familie sind leidenschaftliche Skifahrer. Als weitere Hobbys realisiert Monika Rhyn u.a. ihr gestalterisches Flair in kreativen Werken und im Sommer gerne im Garten.

### Frau Rhyn, seit wann sind Sie Mitglied im Skiclub Gurnigel; welche Aufgaben übernehmen Sie?

Ich bin seit dem Jahr 2000 Mitglied im Vorstand. Als Pressechefin habe ich damals vor allem unser jährliches Vereinsheft gestaltet und geschrieben. Da unsere JO (Jugendorganisation) heute renntechnisch nicht mehr aktiv ist, wird das Clubheft nicht mehr herausgegeben. Seit 2005 bin ich Vizepräsidentin und seit sieben Jahren auch Kassierin. Zu meinen Aufgaben zählt somit das gesamte Rechnungswesen, ausserdem führe ich das Mitgliederverzeichnis, verschicke Einladungen zu Events, helfe das Tätigkeitsprogramm zusammenzustellen und erledige andere Büroarbeiten. Hie und da organisiere ich einen Anlass und helfe auch bei der Organisation und Administration des 1. August-Brunch.

### Apropos Tätigkeitsprogramm: Worin bestehen die Aktivitäten des Skiclub Gurnigel?

Die Jahresanlässe des Skiclubs sind vielseitig: Jeden Winter organisieren wir ein Clubskifahren und Clubrennen. Diesen Winter findet auch ein Nachtskifahren statt. Im Vorjahr wurde wieder einmal ein Jassturnier durchgeführt; es war gut besucht, hat Spass gemacht und soll auch dieses Jahr wieder stattfinden.

Seit 1997 ist der 1. August-Brunch fixer Bestandteil unseres Jahresprogramms. Die ersten zwei bis drei Male wurde er noch auf der Stafelalp durchgeführt und dann gröszenbedingt in den Hagen verlegt. Wir haben viele Stammgäste und der Brunch wird meist gerühmt. Natürlich steckt ein beträchtlicher Aufwand dahinter mit organisieren, backen, dekorieren... das Resultat war jedoch bisher noch jedes Jahr erfreulich und die Leute zufrieden.

Regelmässige Skitrainings vom Club aus machen wir mangels Teilnehmenden nicht mehr unbedingt – dafür gibt es jeweils donnerstags ein freiwilliges Sportprogramm in der Turnhalle Hagen, zuerst für die jüngeren aus der JO und im Anschluss daran für die älteren Aktivmitglieder. Diese Trainings sind jeweils gut besucht.



### Und was macht der Skiclub im Sommer?

Wir führen jeden Sommer eine Biketour durch. Meist starten wir von Wattenwil aus, andere Male wurden die Bikes auch in den Car verladen und wir sind von anderswo losgefahren – das stellt jeweils der/die Organisierende zusammen. Dann gibt es die «Clubtour»: Wir gehen gemeinsam wandern, häufig sind es Zweitagestouren mit Übernachtung. Eventuell gibt es im Sommer auch ein Bräteln und den Brunch habe ich ja bereits erwähnt.

### Wer ist denn dabei im Skiclub? Sind alle Mitglieder «Ski Profis»?

Mitmachen kann grundsätzlich jeder und jede, unsere Clubaktivität soll «der Plusch sy». Man braucht also kein Profi zu sein. Als «Ski profi» kann man bei uns im Moment wohl vor allem einen hervorheben: Sven Jaussi (*Bild unten*) fährt seit dieser Saison im Juniorenkader des SSM (Schneesport Mittelland, einer von 12 Regionalverbänden zur Nachwuchsförderung von Swiss Ski). Aus trainingstechnischen Gründen hat Sven zwar zum Skiclub Eriswil gewechselt und startet für «Ski Emmental», er ist aber immer noch Junioren-Aktivmitglied des Skiclubs Gurnigel.



Sven Jaussi, Wattenwil

### Wie hat sich der Skiclub über die Zeit verändert?

Früher lief sicherlich mehr als heutzutage: Der Skiclub Gurnigel betrieb den Skilift Stafelalp, bis 2003 wurden

Fortsetzung auf Seite 18

Schülerrennen durchgeführt, die JÖler gingen regelmässig auf die Piste zum Training und haben regionale Skirennen bestritten. Es gab das Dorfskirennen (inklusive Verkleidung) oder auch Tanzabende.

Das Angebot an Freizeitaktivitäten ist mittlerweile viel breiter geworden: Fussball, Volleyball, Judo, BMX-fahren... Früher gab es weniger Alternativen, entsprechend erhielt der Skiclub mehr Aufmerksamkeit – mit der heutigen Verschiebung der Interessen fehlt es uns an Nachwuchs.

### **Ein Skiclub ohne Skirennen?**

Nun, wir führen alljährlich das Clubrennen durch. Es nehmen vor allem Mitglieder teil, manchmal auch Interessierte aus dem Umfeld. Es handelt sich um einen Plausch-Tag mit anschliessendem Essen und Rangverkündigung. Dazu gehören auch Wanderpreis und Medaillen – besonders für die Kinder. Bis vor rund 10 Jahren gab es die Schülerrennen. Heute sind das sogenannte Animations- und Punkterennen – diese werden je nach Pistenverhältnissen noch in Rüscheegg, Selital oder am Schwarzsee durchgeführt, nicht mehr am Gurnigel. Einige JO-Mitglieder von uns nehmen teil, aber in Begleitung der Eltern; es sind keine Club-Anlässe mehr.

### **Viele Schneesportler der Umgebung zieht es in die grossen Skigebiete im Oberland – was macht denn das Skigebiet Gurnigel attraktiv?**

Der Gurnigel ist ja quasi der Wattenwiler-Hausberg. So kamen unsere Gründungsmitglieder seinerzeit auch auf den Namen Skiclub Gurnigel. Das Skigebiet ist von hier aus schnell erreichbar und kann auch für kurzfristige Ausflüge am Nachmittag attraktiv sein, da man auch Stundenkarten lösen kann. Für Familien mit Kindern ist der Gurnigel sicherlich ein tolles Skiausflugs-Ziel und soweit ich weiss, werden auch Skikurse am Schlepplift angeboten. Je nach Niveau können sich erwachsene und jugendliche Skigäste am Gurnigel sehr wohl fühlen.

### **Der Winter gab sich bisher eher durchzogen – Waren Sie häufig auf der Piste?**

nicht so oft wie andere Jahre, erst etwa sechs Mal. Aber der Winter ist ja noch lang und wir gehen meistens bis im April Skifahren.

### **Was macht für Sie einen gelungenen Tag auf der Piste aus?**

Schönes Wetter und ideale Schneeverhältnisse (am liebsten «Pulver hert»). Ich fahre gerne wochentags, dann sind weniger Leute auf der Piste. Gute Begleitung gehört dazu: von meinem Mann, meinen Girls oder auch Kollegen - und ein Besuch in der «Beiz» darf auch nicht fehlen.

### **Zum Schluss...**

...wünsche ich mir für den Skiclub Gurnigel ein harmonievolles Clubleben mit Spass, sodass «me der Plousch het»!

Der Skiclub Gurnigel wurde am 28. August 1965 gegründet und feiert folglich nächste Saison 50-jähriges Jubiläum. Zurzeit zählt der Skiclub 48 Aktivmitglieder, 47 Passivmitglieder und 14 Jugendliche in der JO – und wer weiss: vielleicht stossen dereinst auch wieder einige Neumitglieder hinzu.

So oder so freuen wir uns jetzt schon auf den nächsten 1. August – Brunch mit feiner Züpfe und gemütlichem Beisammensein... und hoffen in der Zwischenzeit noch auf den einen oder anderen gelungenen Tag im Schnee.

*Nadine Werthmüller*

## **Vereine und Institutionen BRING- UND HOLTAG**

### **in der Mehrzweckhalle Hagen**

#### **Freitag und Samstag, 11. und 12. April 2014**

Der Frauenverein Wattenwil, die SP und die Kirchgemeinde Wattenwil-Forst organisieren gemeinsam diesen Anlass.

Bringtag: Freitag, 11. April 2014 16.00 bis 20.00 Uhr  
in der Mehrzweckhalle  
Holttag: Samstag, 12. April 2014 08.00 bis 13.00 Uhr  
in der Mehrzweckhalle

#### **Angenommen werden:**

Alle intakten und sauberen Gegenstände, die Sie selber nicht mehr brauchen, die von Andern aber weiterverwendet werden können:

- Einrichtungsgegenstände, Spielsachen, Bilder
- Haushaltgeräte, Bücher, Schuhe
- Werkzeuge, Nähmaschinen, Fahrräder
- Sportartikel, Kleinmöbel

Direktentsorgung von Elektro-Schrott auf dem Platz.

Mit einer freiwilligen Spende helfen Sie mit, die Entsorgungskosten der übriggebliebenen Gegenstände zu decken.

Für speziell schwere oder sperrige Gegenstände verlangen wir im Fall der Entsorgung vom Eigentümer eine entsprechende Gebühr.

## Vereine und Institutionen

# SPIELGRUPPENBETRIEB IM «CHEFELIHUUS»



## Tag der offenen Tür

Im Herzen von Wattenwil steht das «Chefelihuus», umringt von einem farbigen Zaun. Hier ist viel Platz zum Basteln, Spielen, Malen, Werken, Musizieren, Singen, Streiten und Lachen. Die Kinder hören Geschichten, lernen Lieder und Verse und geniessen vor allem das Spiel mit Kindern im gleichen Alter. Ein Spielgruppenmorgen dauert 2½ oder 3 Stunden. Es besteht die Möglichkeit, das Kind zweimal in der Woche in die Spielgruppe zu schicken.



Wir sind drei ausgebildete, motivierte Spielgruppenleiterinnen.

Unser Ziel ist dem Kind die Möglichkeit zu geben, einen langsamen Übergang von der Familie zur Grossgruppe im Kindergarten zu üben.

In der Spielgruppe gewinnt das Kind im Spiel an Selbstvertrauen und sammelt Erfahrungen mit verschiedenen Materialien und im Umgang mit anderen Kindern. Wir unterstützen das Kind in seinem geistigen und körperlichen Wachstum auf seinem Weg zur Selbständigkeit, dabei vergessen wir nicht, dass das Kind in diesem Alter noch Kind sein darf. Unsere Arbeit macht uns viel Freude, da die Spielgruppenkinder sehr kreativ und motiviert sind!

**Am Mittwoch, 26. März 2014 von 14.00 bis 16.00 Uhr laden wir Sie herzlich ein, zusammen mit ihrem Kind den Spielgruppenraum und uns kennen zu lernen.**

Die Kinder mit Jahrgang 2011 bis Kindergarteneintritt können ab 1. Februar 2014 telefonisch bei Gaby Sutter (Tel. 033 356 27 84 / 079 732 20 92) oder am Tag der offenen Tür angemeldet werden.

**Die Gruppeneinteilung erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Anmeldeschluss ist der 30. April 2014.**

Schnuppern (Mutter und Kind) während dem Spielgruppenbetrieb ist jederzeit möglich, gemäss telefonischer Anmeldung bei Gaby Sutter.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!

Das Spielgruppenteam Wattenwil

*Gaby Sutter* 033 356 27 84 079 732 20 92

*Ruth Liebi* 033 356 37 60 079 740 66 70

*Sandra Zehnder* 033 356 21 01 079 256 43 26

## Vereine und Institutionen

# VELOBÖRSE DER PRO VELO GÜRBETAL



Wer möchte sich mit einem günstigen Occasionvelo für die kommende Sommer-Saison ausrüsten? Wer hat ein Velo zu Hause, das nutzlos herumsteht und eine neue Aufgabe sucht? Oder wer möchte sein kaputtes Velo gratis entsorgen?

Am **Samstag, dem 22. März 2014** findet die traditionelle Wattenwiler Velobörse auf dem Gelände der Schlosserei Loretan (ehemaliger Werkhof) statt. Zwischen 9 Uhr und 16 Uhr werden Occasion-Velos zum Verkauf angenommen und wenn möglich wieder verkauft. Bringen Sie die Velos mit Vorteil bereits am Morgen ab 9 Uhr, damit die Verkaufschancen steigen. Gebracht werden können alle Arten von Velos, Trottinets, Kindervelos, Veloanhänger und Zubehör. Nicht mehr fahrtüchtige Velos werden dem Recycling zugeführt. Nicht verkaufte Velos können am Nachmittag wieder abgeholt werden, nicht abgeholte Velos werden rezykliert.

Die Pro Velo Gürbetal freut sich auf eine rege Teilnahme.

## Vereine und Institutionen

# SENIORENTANZEN

### in Wattenwil

Vor ungefähr zwei Jahren sagte mir eine Kollegin, dass im Saal des Feuerwehrgebäudes an der Erlenstrasse 2 in Wattenwil jeden Monat einmal, ausgenommen Juli und August, ein Seniorentanzen stattfindet. Die Tanznachmittage dauern von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Organisiert wird dieser Anlass durch den Frauenverein Wattenwil.

Also machte ich mich beim nächsten Termin auf den Weg. Die Anfahrt in Wattenwil war gut markiert, Parkplätze genügend vorhanden und das Tanzlokal leicht zu finden.

Etwas beklommen betrat ich den Saal, schaute mich erst mal um, ob vielleicht eine Bekannte, ein Bekannter anwesend sei. Doch ich fand niemanden. Ich fasste mir ein Herz und setzte mich zu zwei älteren Damen, die mich sofort herzlich begrüßten.

Wir kamen ins Gespräch und sie erzählten mir etwas über sich und Wattenwil. Wir tauschten die Vornamen, was üblich ist beim Seniorentanzen. Wer mehr über sich erzählen will, dem ist es freigestellt, jedoch nicht Usus. Schon bald bat mich eine nette Dame zum Tanz... und von da an liess ich keinen Tanz mehr aus.

Nach einiger Zeit wurde ein herrlich mündendes Zvieri serviert. Mineralwasser in verschiedenen Sorten stand ebenfalls kostenlos zur Verfügung. Beim Ausgang entdeckte ich später eine Sammelbüchse, wo ich dann ein Entgelt für die vorzügliche Bewirtung deponieren konnte. Die Zeit verging im Nu und schon bald war es Zeit zum Gehen. Die letzten Musikstücke erklangen und alle waren guter Laune. Die fröhlich strahlenden Gesichter zeugten von einem gut gelungenen Nachmittag. Ein Tag mit Musik und Tanz, eine fröhliche Gesellschaft, Ablenkung von den Sorgen des Alltags und gute Gespräche. An einen solchen Tag erinnern wir uns gerne und mit einem Lächeln im Gesicht. Wir gehen nach Hause mit dem Gedanken, dass wir beim nächsten Tanznachmittag wieder dabei sein möchten.

*Toni aus dem Frutigland*



## Vereine und Institutionen

# DIE NATHALIE STIFTUNG

### kommt nach Wattenwil

Liebe Wattenwilerinnen und Wattenwiler  
Liebe zukünftige Nachbarn

Im März letzten Jahres sind wir auf eine Ausschreibung der «Stiftung sbe» gestossen, in der diese die Liegenschaft in der Mettleneggen veräussern möchte. Eine frühzeitige Besichtigung unsererseits hat gezeigt, dass die Liegenschaft eine aussergewöhnliche Lösung für unsere erheblichen Wohnprobleme in Teilen unserer Liegenschaften sein könnte. Wir freuen uns sehr, mit der Impact Immobilien AG einen Investor gefunden zu haben, der uns die Auflage der GEF, die Liegenschaft nicht selber zu erwerben, abnahm.

#### **Wer sind wir, die Nathalie Stiftung?**

Ende der 60er Jahren sind im Kanton Bern verschiedene Institutionen für behinderte Menschen begründet worden. Die Nathalie Stiftung wurde 1967 als Verein ins Leben gerufen. Ziel war es, einen Kindergarten für behinderte Kinder zu führen. Später wurde der Verein in eine Stiftung überführt.

Die Nathalie Stiftung ist heute ein Kompetenzzentrum für Menschen mit einer Autismus Spektrum Störung und/oder gravierenden Störungen in der Wahrnehmungsorganisation. Unsere Aufgaben nehmen wir in vier Bereichen wahr:

- In der heilpädagogischen Tagesschule in Gümligen betreuen wir 37 Kinder.
- Das Internat Boll bietet 9 Plätze während 365 Tagen im Jahr an.
- Im Bereich Wohnen und Arbeiten wohnen derzeit 19 Erwachsene in Wohngruppen, zusätzlich werden 4 Menschen in Studiowohnungen betreut. Die Wohnheime sind derzeit in Steffisburg und Belp und werden im Herbst in die Mettleneggen umziehen.
- Die Beratungsstelle betreut vor allem Familien, die ein Kind mit Autismus Spektrum Störungen und/oder geistiger Behinderung haben.

Für Menschen mit Autismus Spektrum Störungen stellen die Kontaktpflege und das Verstehen von sozialen Vereinbarungen eine grosse Herausforderung dar.

Deshalb und in Anlehnung an die in unserer Gesellschaft üblichen Kleinhaushalte umfassen unsere Wohngemeinschaften maximal vier Bewohnerinnen und Bewohner. Wohnungen und Umschwung sind so angelegt, dass je nach individuellen Interessen selbst gewählte, spontane, gruppenübergreifende Kontakte unter den Bewohnern möglich werden.

Alle Bewohner und Bewohnerinnen zeigen immer wieder, dass selbst kleinste Verunsicherungen zu grossen Stressfaktoren werden können, auf welche sie mit zum Teil sehr herausfordernden Verhaltensweisen reagieren. Diese schliessen Selbstverletzungen und Fremdaggressionen mit ein.

### Warum ist die Mettleneggen der ideale Standort für die Nathalie Stiftung?

Wohnräume sollen so gestaltet sein, dass sie möglichst auf die individuellen Bedürfnisse und Ressourcen der einzelnen Bewohnerinnen und Bewohner zugeschnitten werden und dass Stressfaktoren, Reizüberflutungen und gegenseitige Einschränkungen möglichst klein gehalten werden können.

Die Mettleneggen bietet mit ihren verschiedenen Häusern und dem riesigen Umschwung eine einzigartige Möglichkeit, diesen Bedürfnissen unserer Klienten gerecht zu werden. Mit den geplanten Umbauten können die erforderlichen Entflechtungen innerhalb der Wohngruppen, aber auch zwischen den verschiedenen Gruppen stattfinden. Am Rande der Gemeinde Wattenwil gelegen, haben die Bewohnerinnen und Bewohner aber genauso die Möglichkeit die Natur, mit all ihren Reizen, hautnah zu erleben.

### Der erforderliche Umbau

In der Liegenschaft Mettleneggen können die Gebäude und die Umgebung so vorbereitet werden, dass wir in Wattenwil 25 bis 27 Wohnheimplätze anbieten können.

Wir möchten aber die beiden Haupthäuser, aus den oben erläuterten Gründen, in fünf autonome Wohneinheiten umbauen; mit separaten Eingängen und die Einliegerwohnung wird in drei Studio-Wohnungen unterteilt.

Weil viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner sich in der freien Umgebung nicht genügend orientieren können, müssen wir auch auf die Gartengestaltung ein grosses Gewicht legen. Einige Bereiche werden mit Zäunen und Hecken versehen, damit sich die Bewohnenden frei bewegen können und sich keinen Gefahren aussetzen. Gleichzeitig dienen ihnen die Pflanzungen als Orientierungen in ihrer Umwelt.

Gerne möchten wir Ihnen unser Umbauprojekt anlässlich einer Informationsveranstaltung am

**27. März, 19.30 Uhr in der Mettleneggen**

vorstellen. Dazu laden wir Sie hiermit gerne ein. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im Dorf.

*Christian Staub, Stiftungsratspräsident*

*Manuela Dalle Carbonare, Direktorin Nathalie Stiftung*

Erlauben Sie uns ein Wort der Erläuterung: **Autismus** ist eine tiefgreifende Entwicklungsstörung. Menschen mit Autismus nehmen aufgrund einer komplexen Störung des zentralen Nervensystems sich und die Welt anders wahr. Das Spektrum der Störungen ist vielfältig. Die Merkmale des Autismus erkennt man hauptsächlich in folgenden Bereichen:

- Auffälligkeit der Sprache und der Kommunikation
- Auffälligkeiten der sozialen Interaktionen
- Eingeengte und repetitive Verhalten, Interessen und Aktivitäten

Die Ursachen des Autismus sind bis heute nicht vollständig geklärt. Bei der Entstehung spielen mehrere Faktoren eine Rolle. Genetische Einflüsse und wahrscheinlich biologische Abläufe vor, während und nach der Geburt können die Entwicklung des Gehirns beeinträchtigen und die autistische Störung auslösen.

Die **Impact Immobilien AG** mit Sitz in Bern verbindet sozialen Nutzen mit angemessenem finanziellem Ertrag. Daniel Kusio, Geschäftsführer der Impact Immobilien AG erklärt: «Wir schätzen uns sehr glücklich, dass wir den Kauf der Mettleneggen per Dezember 2013 bekannt geben dürfen. Mit der Nathalie Stiftung haben wir einen 20 jährigen Mietvertrag abgeschlossen. Wir konnten so, ganz in unserem Sinne, in eine Immobilie mit hohem sozialem Nutzen investieren».  
[www.impact-immobilien.ch](http://www.impact-immobilien.ch)

### Die Stiftung sbe verabschiedet sich

Liebe Wattenwilerinnen, liebe Wattenwiler  
Nach über 30 Jahren hat die Stiftung sbe im Sommer 2013 ihre Tätigkeiten in Wattenwil eingestellt.

Es freut uns ausserordentlich, dass es gelungen ist, mit der Nathalie Stiftung aus Gümligen eine gute Nachfolgelösung zu erarbeiten.

Der Stiftungsrat möchte sich an dieser Stelle für die jahrelange treue Unterstützung aus dem Dorf Wattenwil bedanken und wünscht der Nathalie Stiftung alles Gute zum geplanten Umbau und Umzug.

*Der Stiftungsrat der Stiftung sbe*

## Ehrungen

# KÄSEREI GRUNDBACH

## brilliert an den «World Cheese Awards» in Birmingham

Nach den Grosserfolgen an den World Cheese Awards in Birmingham im Jahr 2010 und dem World Championship Cheese Contest in Madison USA im Jahr 2012 wurden Adrian und Christina Mayer mit zwei weiteren Medaillen geehrt. An den World Cheese Awards in Birmingham im November 2013 wurde der Winzerkäse mit dem Titel «Super Gold» (kategorienübergreifende Auszeichnung) prämiert und der Bernerkäse erhielt die Goldmedaille.

Dreissig Länder haben am grössten internationalen Wettbewerb dieser Art teilgenommen und die Jury setzte sich aus über zweihundert Personen aus aller Welt zusammen. Herzliche Gratulation dem ganzen Team der Käserei Grundbach und den Landwirten für ihre hervorragende Milchproduktion!

*Elsbeth Krebs  
Gemeinderätin Ressort Bildung*

## Ehrungen

# BRONZE- + SILBERMEDAILLEN

## an Schweizermeisterschaften im Ringen

An der Gemeindeversammlung vom 28. November 2013, durften wir zum dritten Mal in Folge Florian und Manuel Schwander zu sehr guten Leistungen im Ringen ehren.



Florian erreichte am 2. März 2013 in Einsiedeln in der Stilart Greco (griechisch-römisch) den sensationellen zweiten Podestplatz und doppelte am 16. März in Diepoldsau im Freistil mit der zweiten Silbermedaille nach. Auch sein jüngerer Bruder Manuel ist ein starker Gegner für die Konkurrenz und erkämpfte sich am 1. Juni 2013 in Colombey im Freistil den hervorragenden dritten Platz und durfte am 21. September 2013 in Einsiedeln im Stil Greco die zweite Bronzemedaille in Empfang nehmen. Beide gehören dem Ringclub Belp an und mussten sich in der letzten Saison in einer höheren Gewichtsklasse und somit einer stärkeren Besetzung stellen. Umso mehr gratulieren wir Florian und Manuel zu den vier Podestplätzen und den verdienten Medaillen!

Wir wünschen Beiden eine erfolgreiche, unfallfreie Saison 2014 und auch ausserhalb des Sports herzlichst alles Gute.

*Elsbeth Krebs  
Gemeinderätin Ressort Bildung*

## Naturpark Gantrisch

# INFOS NATURPARK

Am Donnerstag, den 6. Februar 2014 fand in Belp beim Campagna-Kreisel die offizielle Einweihung der Pfortentafeln für den Naturpark Gantrisch statt.



Die Einweihung der Pfortentafeln war für den Naturpark Gantrisch ein sehr wichtiger Schritt, welcher nun realisiert werden konnte. Die Besucherinnen und Besucher des Naturparks Gantrisch werden nun bereits auf der Autobahn von insgesamt 4 Pfortentafeln an verschiedenen Standorten begrüsst. Im Weiteren wurden 9 Pfortentafeln an den verschiedenen Parkeingängen des Naturparks Gantrisch montiert, um die Besucherinnen und Besucher willkommen zu heissen. Auch in Wattenwil trifft man ab sofort eine solche Pfortentafel an. Diese wurde auf der Gürbebrücke zwischen Blumenstein und Wattenwil (Fahrtrichtung Wattenwil) gut sichtbar für die Besucherinnen und Besucher montiert.

Haben Sie übrigens gewusst, dass der Naturpark Gantrisch auch denjenigen etwas zu bieten hat, die lieber etwas im gemütlicheren Stil unternehmen? Gerne stellen wir Ihnen ein paar Attraktionen des Naturparks Gantrisch für unsere gemütlicheren Besucherinnen und Besucher vor.

## Klosterruine Rüeggisberg

Die Klosterruine in Rüeggisberg gehörte zu den bedeutendsten Klosterbauten der Schweiz und ist am Jakobsweg gelegen. Nebst der wunderbaren

Aussicht und der malerisch gelegenen Klosterruine erhalten Interessierte auch weitere spannende Informationen im Museum bei der Klosterruine.

### **Vreneli-Museum, Guggisberg**

Das Vreneli-Museum liefert Ihnen genauere Informationen zur tragischen Liebesgeschichte Guggisbergs, welche dank dem Lied «S'isch äben e Mönch uf Ärde – Simeli-bärg!» nationale Bekanntheit erlangt hat. Weitere Informationen zum Vreneli-Museum finden Sie unter [www.guggisberg-tourismus.ch](http://www.guggisberg-tourismus.ch).

### **Ortsmuseum Wattenwil**

Im renovierten alten Dorfschulhaus von Wattenwil können Sie nebst den Bildern des einheimischen Künstlers Walter Krebs auch diverse Sonderausstellungen bestaunen. Das Ortsmuseum ist jeweils sonntags zwischen 14.00 und 17.00 Uhr für Sie geöffnet. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.ortsmuseum-wattenwil.ch](http://www.ortsmuseum-wattenwil.ch).



### **Oldtimer-Galerie, Toffen**

Interessieren Sie sich für klassische Fahrzeuge auf 2 und 4 Rädern? Dann wagen Sie einen Abstecher in die Oldtimer-Galerie in Toffen. Die Galerie ist dienstags bis sonntags zwischen 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.oldtimer-galerie.ch](http://www.oldtimer-galerie.ch).

Haben wir Sie mit unseren kulturellen Attraktionen im Naturpark neugierig gemacht und wünschen Sie weitere Informationen, dann freuen wir uns auf Ihren Besuch im Infozentrum Naturpark Gantrisch auf der Gemeindeverwaltung Wattenwil, Vorgasse 1, 3665 Wattenwil.

Unser Infozentrum bietet selbstverständlich auch für Naturliebhaber eine Menge an interessanten Informationsbroschüren. Ihren kleinen Hunger können Sie mit den feinen Produkten aus unserem Gantrisch-Haus stillen.

Bis bald!

## **Aus der Bevölkerung**

### **RISIKEN BEIM HAUSBAU**

Schnell ist es passiert: Während des Neu- oder Umbaus fällt eine Kranlast auf Nachbars Auto, eine Wasserleitung birst oder Vandalen sprayen Graffitis an die neue Hauswand – dann lohnt es sich, richtig versichert zu sein.

Als Bauherr haften Sie für alle Schäden, die durch Ihre Baustelle herbeigeführt werden, auch wenn Sie für die Ursache eines Schadens nicht direkt verantwortlich sind. In solchen Fällen gibt Ihnen die Bauherren-Haftpflichtversicherung den nötigen Rückhalt: Sie kommt zum Zuge, wenn zum Beispiel eine Kranlast auf das Nachbargrundstück fällt oder am Nachbargebäude Risse durch Aushubarbeiten oder Erschütterungen entstehen. Die Bauherren-Haftpflichtversicherung übernimmt begründete Ansprüche auf Personen- oder Sachschäden und wehrt ungerechtfertigte Forderungen ab.

#### **Schäden am Bauwerk: Wenn niemand schuld sein will**

Auf Baustellen geschehen immer wieder Missgeschicke; manchmal ist unklar, wer dafür verantwortlich ist. Die Bauwesenversicherung übernimmt die finanziellen Folgen, wenn das entstehende Bauwerk durch einen Bauunfall beschädigt oder zerstört wird – etwa beim Einsturz eines Gebäudeteils. Dabei sind nicht nur Beschädigungen an neuen Bauleistungen versichert, sondern auch gestohlene Bauteile oder Sprayer- und Vandalenakte. Bei Umbauten oder Renovierungen können auch Bauunfälle am bestehenden Gebäude mitversichert werden.

#### **Wenn die Bauzeit vorbei ist**

Als Eigentümer eines Gebäudes tragen Sie Verantwortung. Ist Ihre Liegenschaft fehlerhaft konstruiert oder mangelhaft unterhalten, können Sie für Schäden an Dritten haftbar gemacht werden. Prüfen Sie deshalb, ob Sie als Gebäudeeigentümer durch Ihre Privathaftpflichtversicherung gedeckt sind. Beachten Sie ausserdem, dass Ihr Haus in den meisten Kantonen obligatorisch gegen Feuer- und Elementarschäden versichert sein muss. Wir raten zusätzlich, eine Versicherung gegen Wasserschäden und Gebäudeglasbruch abzuschliessen. Zur Amortisation der Hypothek empfehlen wir eine Lebensversicherung.

*Daniel Baumann*

## Wiedereröffnung COOP WATTENWIL

### «Die Kundschaft liegt uns am Herzen»

Zusammen mit der Kundschaft feierte das Coop-Team den Abschluss der Modernisierungsarbeiten der neuen Verkaufsstelle. Der Coop Wattenwil bietet auf über 800 m<sup>2</sup> mehr als 10'000 Produkte an.



Die Neugier bei den Kundinnen und Kunden war gross: Wie präsentiert sich der neue Coop Wattenwil nach der Modernisierung? Geschäftsführerin Anita Bärtschi und ihr 28-köpfiges Team begrüßten vom 30. Januar 2014 – 1. Februar 2014 die Kundschaft mit leckeren Bratwürsten vom Grill und heissem Punsch. «Der persönliche Kundenkontakt liegt uns sehr am Herzen», erklärt Roman Meyer, stellvertretender Geschäftsführer. Und diesen habe man an den Eröffnungstagen pflegen können.

Die Verkaufsstelle wurde während den vergangenen 4 Monaten komplett umgebaut. Dank der optimierten Warenpräsentation konnte das Sortiment in den Bereichen Früchte- und Gemüse, aber auch im Wein vergrößert werden. Auch das Dienstleistungsangebot wurde erweitert. Vom Hemd über Wintersportbekleidung bis zum Abendkleid kann alles an der Annahmestelle der Oecoplan Textilreinigung beim Kiosk im Coop Wattenwil abgegeben werden. Nach wenigen Tagen kann man die Kleidungsstücke wieder abholen und spart dank der Kombination mit dem Einkauf erst noch Zeit.

*Coop Wattenwil*

## Wiedereröffnung SCHUHE SIGRIST

Liebe Wattenwilerinnen, liebe Wattenwiler

Wir freuen uns Ihnen bekannt zu geben, dass wir am Freitag 14. März und Samstag 15. März 2014 das Schuhgeschäft Sigrist wiedereröffnen werden.

Ich, Pia Wälchli, seit 7 Jahren im Schuhgeschäft Sigrist tätig und mein Lebenspartner Bruno Gyger, gelernter Orthopädie - Schuhmacher, möchten das Schuhgeschäft im gleichen Sinne weiterführen, wie es Marianne Sigrist vor 18 Jahren mit viel Herzblut aufgebaut und voller Elan erfolgreich geführt hat. Auch das Warensortiment möchten wir so beibehalten.



### Neu ist unsere Schuhmacher - Werkstatt!

Somit werden bei uns nicht nur Schuhe verkauft, sondern sie werden von uns fachmännisch repariert, auch Lederarbeiten nehmen wir gerne entgegen. Ebenso empfehlen wir uns für Kleinorthopädie.

Karin Egli arbeitet seit Mai 2012 im Schuhgeschäft und wird uns mit ihrem langjährigen Fachwissen als Schuhverkäuferin weiterhin unterstützen.

Wir heissen Sie herzlich willkommen und hoffen Sie weiterhin zu unserer Kundschaft zählen zu dürfen.

*Pia Wälchli und Bruno Gugger*

## Aus der Bevölkerung

# DER SALOON FEIERT GEBURTSTAG

Am 1. Februar stieg das Fest der «Gürbe Valley Dancers» zur Feier des ersten Geburtstags ihres Trainingslokals im fast 140-jährigen Mettlenschulhaus in Wattenwil/BE.

Simone Engeloch mietete von der Gemeinde die Räumlichkeiten, die seit einem Jahr «Home» der Linedanceverrückten «Gürbe Valley Dancers» sind.

Geheizt wird im denkmalgeschützten Holzofen und die Linien und Schrittfolgen stehen und drehen auf einem uralten Riemenboden – nur die Bar und die Musikanlage sind neu. Aber nicht weil der Pianospielder erschossen wurde, wurde versichert.

Eigentlich fehlten nur noch Marshall Dillon und Miss Kitty und die historische Atmosphäre wäre perfekt gewesen. Dafür waren die «Cowgirls» Fiona und Sarah des Duos «The Häbdifeschts» ins Valley gekommen und spielten der Festgesellschaft mit Gitarre, Fiddle und Mundharmonika ordentlich zum Tanz auf. Heitere und ernstere Melodien gaben den Choreographien den Takt an.

Weil in jedem anständigen Western ein gedeckter Tisch mit kariertem Tischtuch nicht fehlen darf, liessen auch die Wattenwiler Damen der Gesellschaft Nichts anbrennen und tischten Gekochtes und Gebackenes auf. Man weiss was sich gehört ganz oben im Tal und im Kochen und Backen macht man den Frauen im Landstrich westlich der Aare so schnell nichts vor, hiess es ausdrücklich.

Es ist zwar nicht jeden Tag Geburtstag im oberen Gürbetal, dafür einmal im Monat Tanz. An jedem ersten Samstag legt DJ Markus ab 20 Uhr auf. Live, Love, Linedance! Die lebenslustige Dreifaltigkeit der linientreuen «Gürbe Valley Dancers» hallt dann aus dem Saloon durch den ganzen Ort und jeder, der den Colt am Ortseingang gelassen hat, ist willkommen.

### Legenden zu den Fotos:

So sieht Spass beim Linedance aus - Gürbe Valley Dancers sind ein Team

Countrysongs von «The Häbdifeschts»  
Fiona Engeloch und Sarah Fisch

Die Gastgeberin Simone Engeloch



## Ehrungen

# ANMELDUNG EHRUNGEN

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 04.02.2004 beschlossen, Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, welche an internationalen oder eidgenössischen Anlässen im Bereich Sport, Beruf, Kultur, Hobby usw. Resultate mit Auszeichnungen erzielt haben, an der Gemeindeversammlung zu ehren und einen Bericht in der Wattenwiler-Post zu veröffentlichen.

Für die Ehrungen gelten folgende Richtlinien:

- Einzelpersonen und Mannschaften, die an eidgenössischen oder internationalen Wettkämpfen Medaillenränge erzielt haben.
- Ehrenmeldungen anlässlich internationaler Sport-Meisterschaften für den 4. bis 8. Rang.
- Gesangs- und Musikvereine, ebenso wie andere Vereine, mit an eidgenössischen Anlässen erzielter Note «sehr gut».
- Einzelpersonen oder Gruppen, welche im Bereich Beruf, Kultur oder Hobby an bedeutenden Wettbewerben Auszeichnungen erhalten haben.
- Lehrabschlussprüfungen mit einer Gesamtnote ab 5,5.

Die zu ehrenden Personen müssen in der Gemeinde Wattenwil wohnen, respektive die Gruppen einem ortsansässigen Verein als Mitglied angehören. Den Entscheid über die Zulassung fällt der Gemeinderat. Geehrt werden die Angemeldeten. Wir bitten Vereine, Gesellschaften, Einwohner und Angehörige, in Frage kommende Personen oder Gruppen laufend mit untenstehendem Talon bei der Gemeindeverwaltung Wattenwil zu melden. Wenn Sie die Bedingungen erfüllen, melden Sie sich auch ohne weiteres selbst an!

Spontane Empfänge für die Festteilnehmer/innen nach einem eidgenössischen Fest werden in gewohnter Art und Weise beibehalten.



### Anmeldetalon

(an Gemeindeverwaltung)

Name

---

Vorname

---

Verein

---

Kontaktadresse

---

Erzielte Leistung/en

---

---

Anlass/Ort/Datum

---

Datum/Unterschrift

---

Bitte Rangliste, Bestätigungen, Zeitungsausschnitte beilegen!

*Manuel Liechi*

*Gemeinderat Ressort Gesellschaft und Kultur*



## Einladung zur Ausstellung

Bilder und Karten von Freizeitfotograf

**Walter von Niederhäusern, Gurzelen**

**19. Januar 2014 - 18. Mai 2014**

Ortsmuseum Wattenwil

Grundbachstrasse 4 (gegenüber der Kirche)

Offen jeden Sonntag von 14:00 – 17:00 Uhr

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang

[www.ortsmuseum-wattenwil.ch](http://www.ortsmuseum-wattenwil.ch)

[www.fotoverlag.ch](http://www.fotoverlag.ch)

E-Mail: [wvn\\_fotoverlag@bluewin.ch](mailto:wvn_fotoverlag@bluewin.ch)

Tel. 033 345 45 16



---

## Mit offenen Augen durch Wattenwil

### WETTBEWERB

Liebe Leserin, lieber Leser

#### Wo in Wattenwil steht dieser stattliche Baum?

Ihre Antwort schreiben Sie auf den untenstehenden Talon, ergänzen Ihre Anschrift und senden oder faxen ihn an die Gemeindeverwaltung oder bringen ihn vorbei.



Gewinnen können Sie einen Gutschein für eine Tageskarte Gemeinde. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitglieder der Redaktion und deren Angehörige. Der oder die Gewinner/in wird schriftlich informiert und in der nächsten Wattenwiler Post publiziert. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Den Wettbewerb 2013/4 hat **Nico Gilgen, Gsangweg 10, 3665 Wattenwil** gewonnen.

Herzliche Gratulation!

#### Auflösung der letzten Wettbewerbsfrage:

Fussballplatz Wattenwil

Name, Vorname:

---

Adresse:

---

PLZ, Ort:

---

Telefon / E-Mail:

---

**Antwort:**

---

Talon senden, faxen (Fax 033 359 59 02) oder vorbeibringen: Gemeindeverwaltung, Vorgasse 1, Postfach 98, 3665 Wattenwil (eine Urne steht bereit).

**Teilnahmeschluss: 27.03.2014**

## Humor

«Herr Jäger, sind Sie eigentlich wahnsinnig auf Jogger zu schiessen?» – «Wieso Jogger, auf seinem T-Shirt stand doch Reebok!»

## Impressum

**Ausgabe 2014/1**

**Erscheinungsdatum: 07.03.2014**

erscheint viermal pro Jahr

Auflage: 1450 Expl.

Redaktion: Gemeindeverwaltung  
3665 Wattenwil

Redaktionsteam: Martin Frey, Manuel Liechti,  
Rita Antenen, Susanne Hänni,  
Beat Stoll, Nadine Werthmüller

Die nächste Wattenwiler-Post erscheint  
am 06.05.2014

**Redaktionsschluss: 01.04.2014**